

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 165.

Mittwoch den 14. Juni.

1854.

### Offenes Sendschreiben \*)

an die Innung des Tuchmachers zu Leisnig, betreffend die angebliche Bevortheilung derselben von Seiten der Landwirthe bei dem Wollverkaufe.

Die Leisniger Tuchmacherinnung hat in der „Leipziger Zeitung“, Beilage zu Nr. 116 vom 8. Mai l. J., folgende Bekanntmachung abdrucken lassen:

„In neuerer Zeit, namentlich aber in den letzten zwei Jahren, hat ein Theil der Dekonomen, die ihre Wolle auf den Markt nach Leipzig bringen, die Fabrikanten noch dadurch zu bevortheilten gewußt, daß sie die Wollen durch unreele Verpackung beschwert haben, was namentlich mit nasser Wolle und den zusammengetrockneten Unreinigkeiten, die sie in die Mitte der Bunde verpacken, geschieht. Bei den bisherigen hohen Wollpreisen und der sehr strengen und gewissenhaften Bezahlung, worauf die Herren Dekonomen halten, ist es doppelt Unrecht, wenn solche unreele Handlungsweise vorkommt, und haben sich die Unterzeichneten veranlaßt, fernerhin, wenn ihnen wieder solche Fälle vorkommen, die Namen der betreffenden Dekonomen in öffentlichen Blättern zur Warnung für andere Wollverkäufer bekannt zu machen.“

Auf vorstehende, sehr besorgende Bekanntmachung werde hier in möglichster Kürze Nachstehendes erwidert:

Der Verkauf der Wolle auf dem Markte zu Leipzig geschieht nicht in Säcken, etwa Locken ausgenommen, sondern in Bunden, 8, 10 bis 15 Pelze (Bliese) enthaltend.

Die Größe der Bunde gestattet schon einigermaßen eine Untersuchung derselben; die Verkäufer erlauben aber auch, ein und das andere Bund aufzubinden. Unreinigkeiten in der Mitte derselben werden sich daher leicht entdecken lassen.

Die Wollbunde werden auf Wagen geladen, die man mit starken Planen oder Dächern gegen etwaigen Regen zu schützen sucht.

Ist die Witterung bei dem Trocknen oder Scheeren der gewaschenen Wolle nicht günstig, oder sollte Regen bei dem Fahren zur Marktstadt oder auf dem Markte selbst, zumal wenn sie nicht unter den Bunden, welche zu diesem Behufe errichtet worden sind, untergebracht werden können, erfolgen, so kann es sich allerdings zutragen, daß die Wolle, wenigstens theilweise, in einen feuchten Zustand geräth. Es geschieht dies aber nicht absichtlich und ist schon durch einen Griff wahrzunehmen. Noch leichter würde sich nasse Wolle, die aber wohl höchst selten vorkommt, bemerkbar machen.

So lange die Wolle auf einem Wagen nicht verkauft ist, hängt eine Tafel an demselben mit dem Namen des Guts, zu welchem die Schäferei gehört.

Die Bezahlung betreffend: Wollen die Käufer denn verlangen, daß sie nicht pünktlich (streng) und gewissenhaft geschehe? Oder wollen sie den Verkäufern zumuthen, daß sie, statt bedingener schließlicher Wahrung, zum nicht geringen Theil in Gold, oder nicht sofort nach dem Abwägen erfolge?

Hinsichtlich der Feinheit, der Ausgeglichenheit und andern Eigenschaften der Wolle, der Wäsche, der Trockenheit, der Verpackung u. s. w. wird eine größere oder geringere Verschiedenheit stattfinden. Es können auch Fehler, auch wohl von manchen Verkäufern Bevortheilungen (so wie beim Tuchhandel) vorkommen, aber der Käufer muß es verstehen, das zu Kaufende zu beurtheilen; darnach sind

die Gebote einzurichten, oder es ist ganz von dem Kaufe abzusehen \*).

Zeigen sich Bevortheilungen oder kommen überhaupt unredliche Handlungen vor, so mag es den Käufern freistehen, die betreffenden Verkäufer gerichtlich anzuzeigen oder ihren Namen zur Warnung bekannt zu machen.

Endlich läßt es sich aber auf keinen Fall rechtfertigen, wenn die genannte Innung sagt, daß in neuerer Zeit, namentlich seit zwei Jahren, ein Theil der Dekonomen die Fabrikanten noch dadurch bevortheilten u. s. w. Wodurch denn noch? Und dann haben sie diejenigen, welche sich einer unreele Handlungsweise schuldig machten, schlechterdings namhaft zu machen. Wer kann sonst die Betrüger herausfinden? Können so aber nicht redliche Verkäufer unschuldig verdächtigt werden? Ein Landwirth.

\*) Nebenbei werde bemerkt, daß die bisherigen Wollpreise keineswegs als hoch angesehen werden können, im Gegentheil, sie standen nach Verhältnis so niedrig, daß viele Landwirthe bereits darauf Bedacht genommen haben, die Schafhaltung zu vermindern, die Rindviehhaltung aber zu vermehren. Der Verf.

### Neuere Sprachen.

(Eingefendet.)

In Bezug auf die in Nr. 156 d. Bl. erschienenen Bemerkungen über neuere Sprachen sei es mir gestattet, hier Einiges nachzutragen. Die dort angegebenen Gründe für die Nothwendigkeit des Studiums neuerer Sprachen scheinen mir nämlich nicht genügend, in so fern sie nur äußerliche, objective sind. Es soll aber bei der Pflege und Ausbildung des Geistes niemals der äußere Zweck bestimmend, sondern es muß vielmehr die Nothwendigkeit eine innere, subjective sein, oder in anderen Worten, jede Wissenschaft soll um ihrer selbst willen gepflegt werden. Was nun das eigentliche Bildungselement, das wahrhaft Erpreisliche in dem Studium neuerer Sprachen sei, hat Arthur Schopenhauer, der fast überall das Richtige erkannt, den eigentlichen Kern der Sache getroffen, und in seinem größeren Werke, „die Welt als Wille und Vorstellung“ in kurzen Worten ausgesprochen. Da dies Werk noch nicht die allgemeine Verbreitung gefunden, die es in so hohem Maße verdient, so erlaube ich mir, die betreffende Stelle (Bd. II. S. 65) hier mitzutheilen. „Wort und Sprache sind die unentbehrlichen Mittel zum deutlichen Denken. Wie aber jedes Mittel, jede Maschine zugleich beschwert und hindert, so auch die Sprache: weil sie den unendlich nuancirten, beweglichen und modificablen Gedanken in gewisse feste, stehende Formen zwingt und indem sie ihn fixirt, ihn zugleich fesselt. Dieses Hinderniß wird durch die Erlernung mehrerer Sprachen zum Theil beseitigt; denn indem bei dieser der Gedanke aus einer Form in die andere gegossen wird, er aber in jeder seine Gestalt etwas verändert, löst er sich mehr und mehr von jeglicher Form und Hülle ab, wodurch sein selbst-eigenes Wesen deutlicher ins Bewußtsein tritt und er auch seine ursprüngliche Modificabilität wieder erhält. . . . Wer nichts weiter, als so einen einzigen modernen Patois versteht, wird, im Schreiben und Reden, diese Dürftigkeit bald verrathen, indem sein Denken, an so armselige, stereotypische Formen festgeknüpft, ungelent und monoton ausfallen muß.“ Es handelt sich also, wie leicht ersichtlich, kurz darum, den im Worte fest gewordenen Gedanken wieder flüssig zu machen, und das geschieht durch das

\*) Aus Nr. 24 der landwirthschaftlichen Dorfzeitung von Löbe.



Erlernen fremder Sprachen. — Es sollte mich freuen, wenn nebenbei die Mittheilung einer Erklärung, die man vielleicht in einem philosophischen Werke nicht erwartet hätte, dazu beitragen könnte, den einen oder den anderen Leser dieses Blattes auf jenen zu lange verkannten oder gar unbekannt gebliebenen Philosophen aufmerksam zu machen und eine gerechtere Würdigung desselben herbeizuführen.  
 Leipzig, im Juni 1854.

Dr. A—r.

**Stadttheater.**

Die hübsche und in ihrem Genre sogar vortreffliche Oper „Ezaar und Zimmermann“ von Lorzing ist wieder in das Repertoire unserer Bühne aufgenommen und am 11. d. M. als neu einstudirt gegeben worden. Es ward das Wiedererscheinen dieses anspruchslos auftretenden und von wirklicher, gesunder wenn auch zuweilen etwas derber — Komik getragenen Werkes sehr beifällig begrüßt, und es steht daher zu erwarten, daß es eben so wie bei anderen deutschen Theatern, auch hier — wo es der Componist schuf und zuerst vorführte — wieder eine bleibende Stelle einnehmen wird, die es gewiß eher als manche andere komische Oper neuester Zeit verdient. — Auch in dieser Vorstellung traten zwei Gäste auf: der Herzogl. Coburg-Gotha'sche Kammer- sänger Herr Nolden als Ezaar Peter und Herr Damcke als Peter Swanow. Der vortheilhafte Ruf, dessen sich Ersterer in der Theaterwelt erfreut, berechtigte zu Erwartungen, denen der Gast im Allgemeinen auch entsprach. Herr Nolden hat entsprechende Stimmittel und eine für sein Fach geeignete Persönlichkeit; als Sänger wie als Darsteller besitzt er — wir möchten fast sagen ein wenig zu viel — Routine, denn er thut bisweilen des Guten mehr als nöthig, trägt oft zu stark auf und ist nicht ganz frei von den bekannten, an Unnatur anstreichenden stereotypen Sängermanieren. Beweise hierfür lieferten — im Gesange wie im Spiel — sein Vortrag der eingelegten russischen Romane und des Ezaar-Liedes; besonders bei letzterem — dem einfachen und schön empfundenen Liede — fiel uns ein gewisser Theaterpathos und ein hierher am wenigsten passendes Uebernehmen im Gesang und Spiel auf. Bei weitem besser gelang ihm die große Arie. Lobenswerth fanden wir Herrn Nolden's Auffassung des Charakters im Allgemeinen; er ließ nie vergessen, daß der Zimmermann Peter Michaelow der große und geniale Begründer der russischen Macht ist; viele einzelne Züge in seinem Spiel — namentlich in den Ensembles — zeigten den denkenden und auch geistig begabten Künstler. Im Ganzen war demnach diese Leistung befriedigend und der reichlich gespendete Beifall kein ganz unverdienter. Wir hoffen Herrn Nolden noch öfter als Gast auf unserer Bühne zu sehen und wünschen, daß er bei ferneren Leistungen das Zuviel glücklicher vermeiden möge, als es bei diesem ersten hiesigen Auftreten geschah. — Herr Damcke führte die als Gesangspartie nur kleine Rolle des Peter Swanow sehr brav durch. Er zeigte sich dabei als gewandter Darsteller, wie als correcter und gebildeter Sänger, für den wir ihn schon bei anderen Gelegenheiten anerkannt haben. — Frau Günther-Bachmann war, wie zu erwarten stand, vortrefflich als Marie. Es ist diese Partie für sie geschrieben, sie hat sie unter der Leitung Lorzing's selbst studirt und überhaupt zuerst gesungen. Rollen dieser Art haben ihren Ruf als Künstlerin begründet und noch immer findet sie hier die beste Gelegenheit, ihr entschiedenes Talent zur Geltung zu bringen. — Nicht minder verdienen auch Herr Behr als van Bett und Herr Schneider als Chateauf Anerkennung. Ersterer vermied im Ganzen mit Glück ein zu starkes Auftragen, zu dem die Rolle leicht verleiten kann; letzterer leistete namentlich im Gesange Treffliches und wirkte besonders durch den Vortrag der Romane im zweiten Acte. Die in der Ausführung gelungenste Nummer der Oper schien uns das Sextett im zweiten Acte zu sein, zu dessen glücklicher Durchführung auch die Herren Schott (General Lefort) und Stürmer (Lord Spndham) wesentlich beitrugen. — Die Ausführung der Oper sprach für die Lust und Liebe, mit der man sich allseitig dem Werke hingab. Einzelne Schwankungen und Unreinheiten in den größeren Ensemblestücken werden bei weiteren Aufführungen des Werkes leicht zu beseitigen sein. \* b.

**Der mischtes.**

Zu Wasser kein Krieg mehr! Ein Kaufmann in Egin in England hat eine Art Höllemaschine erfunden, welche von den Marinebehörden in Woolwich einer Prüfung unterworfen wird.

Das Geschöß ist etwa vier Fuß lang, wird aus einer Kanone geschossen und soll auf eine Entfernung von fünf Meilen Alles, was in seinem Bereich liegt, vernichten, indem es beim Abschießen sich regenschirmartig ausdehnt und dann ein nicht zu löschendes Feuer ausstrahlt. Der Erfinder behauptet, daß ein Schiff, welches von diesem Geschöß getroffen, sofort sinken und einige Schiffe eine ganze Armee vernichten würden.

Zu Lande kein Krieg mehr! In dem officiellen Sitzungsbericht der Akademie der Wissenschaften in Paris liest man folgende Note über eine Kriegswaffe (Commissionsmitglieder: Plobert, Morin, Marschall Vallant): „Die von Dr. Charreyre erfundene neue Kriegswaffe besteht in einer Lanze mit einem für Kugeln un-durchdringlichen Schilde. Dieser Schild schützt den Oberleib und den Kopf bis zu den Augen. So gedeckt, kann der Mann gegen den Feind vorrücken und auf 8, 10 und 12 Metres (26—40') die Entfernung losschießen. Die Lanze sängt so rasch Feuer, als ein Flintenschuß losgeht, und sie verheert nur durch das Feuer. Sie bedeckt z. B. eine Fläche von 10—12 Metres mit einem Feuer, das an Allem kleben bleibt, rasch anwächst und so dicke Flammen giebt, daß die Mannschaft im ersten und dritten Gliede eben so furchtbar berührt wird, als die im ersten Gliede. Nebst dieser ersten Wirkung spritzt die Lanze anhaltend Feuer, und dieser Flammenstrahl durchzischt die Luft mit starkem Geräusch. Wenn der Mann in dem Augenblick der ersten Wirkung seiner Lanze sich auf den Feind stürzt und ihn mit dem Feuerstrahl angreift, so ist anzunehmen, daß keine menschliche Kraft einem so furchtbaren Stöße widerstehen könne. Der Erfinder sieht in der unwiderstehlichen Macht dieser Lanze ein Mittel, dem Kriege ein baldiges Ende zu machen. Zwei Heere, die mit solchen Lanzen bewaffnet sich gegenüberständen, würden solche Verluste erleiden, daß bald Niemand vorhanden wäre, den die Wirkung der Lanze treffen könnte.“

Ein amerikanischer Gastwirth empfiehlt seinen Gasthof folgendermaßen: „Bisher hat man vergeblich ein Mittel gegen das Heimweh gesucht. Keinem Arzte ist es gelungen, irgend eine Cur zu finden, welche die davon Befallenen hilft. Endlich aber ist die schwierige Aufgabe glücklich von mir gelöst worden. Wer je mein Hotel besucht, nur eine Nacht in meinen Betten schläft, meine Zimmer bewohnt und den Comfort genießt, welcher ihm nirgends in dem Maße geboten wird, kurz, wer bei mir logirt, wird das Heimweh für immer verlieren und vergessen.“ — Probatum est!

**Briefkasten.**

- 1) An M. und S. In Ihrer Sache ist jedenfalls genug geschehen, und können wir, von dem eigentlichen Sachverhältnisse in Kenntniß gesetzt, die Hand nicht dazu bieten, wirkliche Verdienste durch solche gehässige Hälteleien schmälern zu lassen.
- 2) An — z. Mit politischen Dingen befaßt wir uns principiell nicht. Die gehören nicht in ein Tageblatt. Wozu auch die allgemeine Aufmerksamkeit noch vermehren helfen! Hier giebt's geschäftige Leute schon genug.
- 3) An M. Die Lebensgeschichte des abscheulichen Menschen, dessen Haupt in den nächsten Tagen fallen soll, wird schon noch officiell von der Behörde in d. Bl. bekannt gemacht werden. Wozu daher schon jetzt vorläufig davon sprechen? Wer die officiële Mittheilung nicht erwarten kann, dem ist ja bereits Gelegenheit geboten, seine Neugierde befriedigen zu können. Am allerwenigsten wollen wir gerade hier der Speculation Schaden zufügen.
- 4) An K. Für die theatralischen und sonstigen künstlerischen Leistungen geschieht bereits genug, wenn nicht — nach einiger Ansicht — zu viel. Mehr darf nicht gefordert werden. — Was Andere hier thun, berührt uns nicht; ist uns doch versichert worden, man wolle nur mißliebige Urtheile zugeschickt haben. Warum dies? läßt sich leicht begreifen. — Wir lassen uns auf den geforderten Kampf nicht ein; mag nur ein Jeder zusehen, daß er seine Handlungsweise auch bei seinem Gewissen verantworten könne. Die Redact.

**Leipziger Börse am 13. Juni.**

Eisenbahnen.		Eisenbahnen.	
Br.	Geld.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	—	Sächs.-Bayerische . .	81 1/2
Berlin-Anhalt . . .	118 1/2	Sächs.-Schlesische . .	100 3/4
Berlin-Stettiner . . .	138 3/4	Thüringische . . . .	97 1/4
Cöln-Mindener . . .	117	Oosterr. Bank-Noten	76
Friedr.-Wilh.-Nord-	—	Anh.-Dessauer Lan-	—
bahn . . . . .	—	desbank . . . . .	145 1/2
Leipzig-Dresdner . .	—	Braunschweig. Bank-	—
Löbau-Zittauer . . .	—	Action . . . . .	108 1/2
Magdeb.-Leipziger . .	272	Weimar. Bank-Action	96 1/2



**Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**  
Dienstags am 12. Juni 1854.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuss. Misdel von 24 Preuss. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orhst à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuss. Quart gerichtet.]

Rüböl loco 13  $\frac{1}{2}$  Br.; p. Sept., Oct. 12  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  Br.  
Leinöl loco 14  $\frac{1}{2}$  Br., 13  $\frac{3}{4}$   $\frac{1}{2}$  bezahlt.  
Rohöl loco 20  $\frac{1}{4}$   $\frac{1}{2}$  Br.  
Weizen, 83  $\frac{1}{2}$  Br., loco 104  $\frac{1}{2}$  Br.; 85  $\frac{1}{2}$  Br., weiß, 105  $\frac{1}{2}$  Br.; 85  $\frac{1}{2}$  Br., braun, 104  $\frac{1}{2}$  Br.; 87  $\frac{1}{2}$  Br., braun, 105  $\frac{1}{2}$  Br. und bez.  
Roggen, 84  $\frac{1}{2}$  Br., loco 84  $\frac{1}{2}$  Br. u. bez.; p. Juni, Juli 78  $\frac{1}{2}$  bez.; p. Juli, Aug. 76  $\frac{1}{2}$  Br.  
Gerste, 74  $\frac{1}{2}$  Br., loco 59  $\frac{1}{2}$  Br., 60  $\frac{1}{2}$  bez.  
Hafer, 49  $\frac{1}{2}$  Br., loco 38  $\frac{1}{2}$  bez.; 50  $\frac{1}{2}$  Br., do. 37  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  Geld.  
Raps, W.-Rübsen, S.-Rübsen, Dotter, vacat.  
Spiritus loco 46  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  bez.; p. Sept.—Dec. 40  $\frac{1}{2}$  Br., 39  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  S.

**Tageskalender.**

**Stadt-Theater.** Abonnement suspendu.  
**Musikalisch-declamatorische Akademie**  
und  
**humoristische Vorlesungen**  
von  
**M. G. Saphir.**

Overture zu Euryanthe von Carl Maria v. Weber.  
Arie aus dem Barbier von Sevilla von Rossini: „Frag' ich mein bekommen Herz“, gesungen von Frau Betty Sundry.  
Ungarische Nationallieder, gesungen von Herrn Steger, K. K. Hofopernsänger von Wien.  
Das Kind und das Gebet von M. G. Saphir, gesprochen von Fräulein Liebich.  
Der Auswanderer von M. G. Saphir, gesprochen von Herrn v. Dthegegraven.  
Humoristische Vorträge von M. G. Saphir.

Zum Anfang:  
**Des Goldschmieds Tochterlein.**

Altdcutsches Sittengemälde in 2 Acten von Carl Blum.  
(Regie: Herr v. Dthegegraven.)

**P e r s o n e n :**  
Ritter Egbert . . . . . Herr Böckel.  
Bronner, Goldschmied, . . . . . Herr Stürmer.  
Walpurgis, seine Tochter, . . . . . Fräul. Doer.  
Eine Magd . . . . . Fräul. Grondona.  
Ein Knappe . . . . . Herr Spigeter.

**Sommer-Theater in Gerhards Garten.** Heute Mittwoch den 14. Juni. Herr Zeisig, oder: Nur Spectakel. Posse mit Gesang und Tanz in 2 Abtheilungen und 3 Acten von Heymann und Günther. I. Abtheilung (in 2 Acten): Eine neue Preciosa. II. Abtheilung (in 1 Act): Nur Spectakel. (Anfang halb 7 Uhr.)

**Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:**

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./O. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 5 U. Schnellzug; 2) Nachm. 3  $\frac{1}{2}$  U. und 3) Abds 5  $\frac{1}{2}$  U. letzter Zug, mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 4) Morgs 5  $\frac{1}{2}$  U. und Nachm. 2  $\frac{1}{2}$  U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vormitt. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2  $\frac{1}{2}$  U.; 4) Abds 5  $\frac{1}{2}$  U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U. ohne Unterbrechung; 2) Morgs 12 U., mit Uebernachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 U. Schnellzug direct, bloß in Wagenclasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Bayreuth, Schweinfurt, Neu-Ulm, Lindau, Nürnberg u. München: 1) Güterzug, ohne Unterbrechung, Morgs 5 U. 30 M.; 2) Personenzug, unter Güterbes., Morgs 7 U. 30 M.; 3) Personenzug, unter Güterbes., Nachm. 12 U. 30 M.; 4) Personenzug, für sich, Abds 6 U. 30 M.; 5) eigene Güterzüge, ohne Personenbeförd., so oft das Bedürfnis dazu vorhanden, mit unbestimmter Abfahr. [Sächsisch-Bayrer. Bahnh.]

V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 7 U., von Magdeburg ab nur in Wagenclasse I. und II., ohne Unterbrechung; 2) Morgs 7  $\frac{1}{2}$  U. (Güterzug); 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5  $\frac{1}{2}$  U., mit Uebernachten in Magdeburg; 5) Abds 6  $\frac{1}{2}$  U. (Güterzug), mit Uebernachten in Cöthen; 6) Nachts 10 U. ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

**Telegraphen-Bureau,** Postgebäude 3 Tr., geöffnet Tag und Nacht. Während der Nacht Eingang von der Dresdner Straße.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.  
**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.  
**Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.

**C. Sonntag,** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Rabats** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) und Musik-Salon (unentgeltlich) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.

**Lauberts Leihbibliothek** (H. Luppe), ergänzt bis auf die neueste Zeit, 30,000 Bände, Johannisgasse Nr. 44c parterre.

**B. Wehnert-Beckmann's Atelier** für Photographie und Daguerreotypie. Aufnahme bei Sonnenschein von 12—5 und bei jedem andern Wetter von 9—4 Uhr, Burgstraße Nr. 8.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie** von C. Schaufuss ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder,** Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lorgnetten u. Brillen zu billigen Preisen.

**J. Reichels Bandagen-Magazin,** Markt, Königsh. 17. Druckbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt,** Universitätsstraße Nr. 23.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensärberei** von Franz Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**L. Reichmann, Mechaniker u. Optiker,** Barfußpfortchen Nr. 24, Eckgewölbe. Vorräthig befindet sich stets eine gute Auswahl von Brillen, Lorgnetten, Ferngläsern, überhaupt allen optischen Hülfsmitteln und Luxusartikeln.

**Rud. Moser** zeichnet Wäsche und Muster zum Sticken Burgstraße Nr. 21, 2. Etage (Ecke der Sporerstraße).

**Wappenfabrik** von C. F. Weber, Nonnenmühle.

**S. Friedel** erteilt zu jeder Zeit Tanzunterricht. Wohnung Johannisgasse Nr. 10. Unterrichts-Salon Markt 17 (Königsbau).

**Bekanntmachung.**

Am 27. v. Mt. ist aus einem in der Poststraße hier befindlichen Hofe ein zweirädriger, mit eiserner Achse versehener, defeceter Handwagen entwendet worden.

Wir bitten, uns alle Umstände anzuzeigen, welche die Entdeckung des Diebes oder die Wiedererlangung des gestohlenen Wagens ermöglichen.

Leipzig, den 12. Juni 1854.

Das **Polizei-Amt** der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.

Kermes, Act.



### Freiwillige Versteigerung.

Das von der Frau Auguste Friederike geschiedene Geyser, verw. gewes. Kresschmar, geb. Pönike in den Thonbergstraßenhäusern daselbst hinterlassene, mit Nr. 5 des Brandcatasters bezeichnete Haus- und Gartengrundstück, Fol. 5 des Grund- und Hypothekensuchs für diesen Ort, welches mit 354,33 Steuereinheiten belegt und von den Ortsgerichtspersonen ohne Berücksichtigung der darauf haftenden Lasten und Abgaben auf 2500  $\text{R}$  abgeschätzt worden ist, soll Erbtheilung halber

den sechzehnten Juni 1854

an hiesiger Kreisamtsstelle an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige haben sich daher an diesem Tage früh vor 12 Uhr an Kreisamtsstelle zum Bieten anzumelden und zu gewärtigen, daß, nachdem die Glocke Mittags 12 Uhr ausgeschlagen, das erwähnte Grundstück ausgerufen und demjenigen, welcher nach dreimaligem vorgängigen Ausrufe das höchste Gebot gethan, Amts wegen werde zugeschlagen werden.

Eine ungefähre Beschreibung des zu versteigernden Grundstücks, so wie die Versteigerungsbedingungen sind aus den an Amtsstelle hier und in der Zänker'schen Wirthschaft in den Thonbergstraßenhäusern zu Jedermanns Ansicht aushängenden Anschlägen zu ersehen.

Kreisamt Leipzig, den 6. Mai 1854.

Lucius.

Haubold.

### Auction.

Am 19. und 20. jetzigen Monats früh von 8 bis 11 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden durch mich die zu einem Nachlasse gehörigen Haus- und Wirthschaftsgeräthe, auch einige Pretiosen im Parterre des sub No. 2 in der Mittelstraße alhier gelegenen Hauses notariell versteigert.

Adv. Scheidbauer, req. Notar.

### Auction.

Am 15. Juni 1854 Vormittags von neun Uhr ab versteigere ich in Stadt Altenburg, Zeitzer Straße, verschiedene Meublen, Betten und sonstige Wirthschaftsgegenstände.

Leipzig, den 12. Juni 1854.

Rechtsanwalt Robert Kleinschmidt,  
Königl. Sächs. Notar.

Der Katalog zu der Gewandhaus-Auction wird am 15. Juni geschlossen.

Ferdinand Förster.

In der Reichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Jahrbuch

der

### Landwirthschaft

und

der landwirthschaftlichen Statistik.

Eine systematisch geordnete Darstellung der neuesten Erscheinungen im Gebiete des Acker- und Wiesenbaues, der Viehzucht, der Thierheilkunde, der Hauswirthschaft, des Garten- und Weinbaues, der Fischerei, der Maulbeerbaum- und Seidenzucht, der technischen Gewerbe, der Naturwissenschaften, des Bauwesens, der agrarischen Gesetzgebung, der Bildungsmittel, der landwirthschaftlichen Statistik u.

7. Jahrgang.

Begründet und herausgegeben von  
Dr. William Löbe.

25 Bogen in gr. 8. eleg. geb. 2 Thlr.

## Die unter der Oberaufsicht des Staates stehende und mit Corporationsrechten versehene Lebens-, Renten-, Aussteuer- u. Begräbniss-Versicherungsbank „Vorsicht“ zu Weimar

übernimmt Versicherungen unter den liberalsten Bedingungen zu billigen festen Prämiensätzen, ohne alle Nachzahlung, namentlich:

Lebensversicherungen von 100  $\text{R}$  an,

Begräbnissversicherungen von 20 bis 100  $\text{R}$ ,

Aussteuerversicherungen für Kinder, die zu ihrem Eintritt bei einem Lehrherrn oder zum Loskauf von der Militärpflicht durch einen Stellvertreter oder zu ihrer Verheirathung oder Etablierung ein Capital erhalten sollen.

Sanz besonders ist bei dieser Anstalt auf den Umstand zu achten,

daß sowohl bei der Begräbnisscasse als auch bei der Lebensversicherung der Anspruch auf die Dividenden mit den Jahren der Mitgliedschaft wächst,

wodurch die Jahresbeiträge sich immer niedriger stellen müssen und somit das segensreiche Wirken der Lebensversicherung erst recht zur Wahrheit wird.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Vermittelung von Versicherungen bestens und wird sowohl Prospective unentgeltlich verabreichen, als auch jede gewünschte Auskunft gern ertheilen.

Carl Colditz jun., Haupt-Agent der „Vorsicht“ in Leipzig,  
Petersstraße Nr. 8.

## Die Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

concessionirt durch Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 24. April 1854,

Grundcapital: Drei Millionen Thaler Preuß. Cour.,

übernimmt zu billigen, festen Prämien Versicherungen gegen Hagelschaden auf Bodenerzeugnisse aller Art, als: Getreide, Gräsern und Futterkräuter, Hülsenfrüchte, Del- und Handels-Gewächse, Kartoffeln, Rüben, Sämereien, Tabak, Hopfen, Wein, Obst u. dgl. auch auf Gärtnereien und Fenster Scheiben.

Die Prämien sind fest, Nachzahlungen darauf finden also unter keinen Umständen statt.

Wird die Versicherung auf fünf Jahre oder länger genommen, so gewährt die Gesellschaft einen ansehnlichen Rabatt, der alljährlich auf die Prämie abgerechnet wird.

Die Entschädigungen werden stets prompt, binnen Monatsfrist nach Feststellung des Schadens ausgezahlt.

Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen, und werden über die Grundsätze und Bedingungen, unter welchen die Versicherungen abgeschlossen werden können, jede zu wünschende Auskunft bereitwilligst ertheilen.

Leipzig, den 17. Mai 1854.

Friedrich Gottfried,

Habersang & Sello,

Haupt-Agent

Agenten

der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.



# Eagle - Lebensversicherungs - Gesellschaft in London.

Gegründet 1807 durch Parlamentsacte.

Diese Gesellschaft schließt Versicherungen für jede beliebige Summe von £. 50. an, zu billigen festen Prämien und vergütet den auf Lebenszeit Versicherten  $\frac{1}{3}$  oder Achtzig Procent vom Gewinn. Da die Gesellschaft Policen, welche auf das Leben eines Anderen geschlossen sind, auch dann bezahlt, wenn der Versicherte sein Leben durch Selbstmord verliert, so eignet sich eine solche Police ganz besonders zur Bestellung eines Unterpandes. Zu jeder weiteren Auskunft bin ich gern bereit.

Carl Colditz jun.,  
Haupt-Agent für Sachsen.

Im Verlage von Otto Spamer in Leipzig erschien:

J. G. Elsner,

## Deutschlands Merinowollerzeugung in ökonomischer und merkantiler Beziehung. Mit einem Preise gekrönte Concurränzschrift.

Elegant geh. Preis 1 Thlr. 15 Ngr.

Diese von den landwirthschaftlichen Provinzialvereinen für die Mark Brandenburg und Sachsen gekrönte Concurränzschrift verdient die vollste Beachtung aller Landwirthe, insbesondere aller Schäferbesitzer. Die Brauchbarkeit des Buches ist durch die hohe Auszeichnung, welche es erfahren, außer Zweifel gestellt.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

## Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 Ngr. 1500 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen, Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. Anzeigen à Zeile 5 Pf. Volkmar's Hof (neben der Post.)

In meinem Commissionsverlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

### Das Handschriften = Lesebuch.

Eine Anleitung, die verschiedenartigsten Handschriften aller Länder und Nationen, berühmter Männer und Frauen, verschiedener Stände und Jahrhunderte lesen zu lernen.

Sammlung von 202 der interessantesten Handschriften.  
Für die Schulen bearbeitet und herausgegeben

von  
Adolf Henze,  
Grammaturg der „Illustrierten Zeitung“.  
Preis 10 Ngr.

Das Lesen verschiedener Handschriften ist eine nothwendige Vorbereitung für das Geschäftsleben. Bis jetzt machten wir diese Uebungen erst in späteren Jahren, und, ohne daß wir es merkten, mit großem Zeitverlust. Und Zeit ist Geld! Der bekannte Grammaturg der Illustrierten Zeitung hat für diesen Zweck ein Lesebuch geliefert, das nicht allein allen Anforderungen auf das Glänzendste entspricht, sondern auch ein wahres Kunstwerkchen genannt zu werden verdient. Etwas Reizenderes hinsichtlich des Textes, etwas Interessanteres in Auswahl der Handschriften, kann man sich nicht denken!

Heinrich Hübner in Leipzig,  
Königsstraße Nr. 2.

Von der Chronik der Stadt Leipzig ist noch ein kleiner Vorrath vorhanden und kann ich noch Exemplare broch. zu 5 Ngr. und cartonirt zu 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. abgeben. Bemerken muß ich, daß dieselbe 18 Bogen stark und bis zum Jahre 1851 fortgeführt ist.

Friedrich Andrae,  
Kupfergäßchen, Dresdner Hof, im Hofe rechts parterre.

## Das Lehr- und Erziehungs-Institut

von  
Ottilie v. Steyber

nimmt zu jeder Zeit ganze und halbe Pensionaire, Tages Schüler und Solche auf, die sich nur an einzelnen Zweigen des Unterrichts betheiligen mögen. Ingleichen finden junge Damen, die Lehrerinnen werden wollen, hier Gelegenheit sich theoretisch und praktisch für ihren Beruf auszubilden.

Das Nähere sagen die Programme.  
Leipzig, den 13. Juni 1854.

Ottilie v. Steyber,  
Nr. 4. Königsstraße.  
Sprechstunde von 12—2 Uhr.

Künstliche Zähne werden nach der besten Methode eingesetzt und dergleichen Reparaturen übernommen von A. Müller, Wund- u. Gehörarzt, Petersstraße 19.

Die Strohhutfabrik und Bleiche  
von Sidonie Seidel, Johannisgasse Nr. 29,  
empfehlte sich im Bleichen und Modernisiren getragener Strohhüte und Koshaarküte.

## Zur ersten Classe 46. Lotterie empfehle ich hierdurch Loose

in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  ganz ergebenst, indem ich erwähne, daß in der 45. Lotterie in meine Collecte 5000  $\text{fl}$  und 5 mal 1000  $\text{fl}$  trafen.

C. Louis Tauber,  
Burgstraße Nr. 1, Ecke am Thomaskirchhofe.

## Mit Loosen

zur ersten Classe 46. Lotterie

empfehlte sich

Martin Marcus,

Brühl- und Nicolaistrassen-Ecke Nr. 27.

## Tapeten, Rouleaux und Teppiche,

in den neuesten Mustern und in reichhaltiger Auswahl, empfiehlt  
Petersstraße Nr. 35, drei Rosen.

Friedrich Conrad.



**Gasthof „Zum schwarzen Bär“ in Jena.**

Unterschneter erlaubt sich einem geehrten reisenden Publicum seinen in schönster Lage am Fürstengraben gelegenen Gasthof „Zum schwarzen Bär“ ergebenst zu empfehlen. Bei bequem eingerichteten und allen Wünschen entsprechenden Zimmern werde ich es mir stets angelegen sein lassen, durch prompte und aufmerksame Bedienung meine geehrten Gäste zur vollkommensten Zufriedenheit zu bedienen.

Jena, im Juni 1854.

Friedrich Selbig.

**Cassa-Vorschüsse**

auf Waaren, im Leipziger Lagerhose zu lagern, werden von der **Weimarischen Bank** gewährt und diesfällige Anträge vermittelt von

**Herrmann Hinrichsen**

in Leipzig,

Katharinenstr. Nr. 22.

Alle Art **Stickerie** auf Wäsche, so wie in Plattstich wird billig gefertigt kleine Burggasse Nr. 2, Stadt-Altenburg 3. Etage rechts.

**C. W. Seyffert, Conditior,**

Neumarkt Nr. 2,

er bietet sich den geehrten Herrschaften, Früchte in Zucker, Essig und Branntwein gegen mäßige Vergütung einzumachen, und garantiert deren Haltbarkeit.

Das Marmor-, Granit- und Sandstein-Geschäft

von

**Gebr. Ehmig & Fickenwirth,**

Georgenstrasse, am Schützenhause,

empfehlen sein reichhaltiges Lager von **Grabmonumenten, Kreuzen und Platten**, auf welche zugleich die geschmackvollsten Inschriften gefertigt werden, zur geneigten Berücksichtigung, und verspricht bei reeller und prompter Bedienung die billigsten Preise.

**J. D. Wunsch,**

Harmonika-Fabrikant, Querstr. Nr. 31,

empfehlen alle Sorten **Sand- und Mundharmonikas**. Reparaturen werden schnell gefertigt.

Auch sind wieder neue Längen für die chromatische Harmonika zu haben.

**Apparate**

zur **Bereitung kohlenensäurehaltiger Getränke**, so wie die dazu nöthigen **Pulver und Patronen** empfiehlt

**C. E. Bachmann,**

Petersstrasse Nr. 38.

**P. J. Hahn & Co.,**

Harmonikafabrikanten,

Reichels Garten, Vordergebäude, empfehlen ihr Lager in allen Sorten **Zug- und Mundharmonika's** in bekannter Güte und zu den billigsten Preisen.

**Zugharmonika's** das Stück von 5 Rengr. an und **Mund-** do. „ „ 6 Pfg. an.

Auch werden daselbst alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen bestens besorgt.

**Commissionslager.**

Wir empfehlen unsere Commissionslager von

- 1) **leinenen Säcken ohne Naht**, zum Transporte von Delisaaten, Kleesamen, Mehl etc., 2, 3 und 4 Berl. Scheffel haltend, von 14 bis 28 Rgr. pr. Stück.
- 2) **Rheinländische woll. Decken** von 2<sup>5</sup>/<sub>8</sub> — 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Brab. Ellen Länge und 2 — 3 Brab. Ellen Breite, in allen Sorten, von 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 6 ₰ pr. Stück.
- 3) **A. K. österr. und K. sächs. priv. Zinkplattenwaschtröge und Apparate**, erstere von 2 — 4 Fuß 3<sup>2</sup>/<sub>3</sub> bis 10<sup>1</sup>/<sub>5</sub> ₰ pr. Stück, letztere von 18 — 24 Zoll à 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> — 2<sup>5</sup>/<sub>6</sub> ₰.

Leipzig, den 14. Juni 1854.

Das Bureau

des deutschen Nationalvereins für Handel,  
Gewerbe und Landwirtschaft,  
Burgstraße Nr. 12, 1. Etage.

**Feine Sporen, Sandaren, Trensen, Steigbügel, Striegel u. s. w.,**

nur dauerhafte, gute Arbeit, empfiehlt

**W. Müller**, Sporermeister, Klostergasse Nr. 5,  
schrägüber dem Hotel de Saxe.

**Gesellschafts-, Reise- und Gartenröcke**im Preise von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 20 ₰,**Beinkleider und Westen** von 2 bis 8 ₰,

empfehlen in größter Auswahl

**P. Schmidt,**

Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

Goldene und silberne

**Ancre-Uhren**

für Herren und Damen, so wie ein schön assortirtes Lager von **Pendul-Uhren** empfiehlt bei den möglichst billigen Fabrikpreisen und mit einjähriger Garantie

**C. Louis Baumgärtel**,  
Grimma'sche Straße, Café français.

**Das Leinen-Waaren-Geschäft**

der

**Ständlichen Kreis-Weberel-Factory**zu **Lauban** in der königl. preuss. Oberlausitz

hat ihr

**Commissions-Lager für Leipzig**

bei

**Friedrich Schröter,**

Petersstrasse Nr. 42,

und verkauft durch diesen zu den niedrigst gestellten festen Fabrikpreisen **weissgarnene und gebleichte Leinwand und dergl. Taschentücher** in rein leinener Waare aus Handgespinnst.

**Carl Kässners Kleider-Magazin**

ist **Hainstraße Nr. 28, goldner Anker**, empfiehlt ein vollständig neu assortirtes Lager von Herrenkleidern aller Art zu den nur möglichst billigen Preisen. Bestellungen werden prompt und solid ausgeführt.

**Nr. 9. Markt Nr. 9.**

Das Neueste in Mantillen, Sommermänteln, Kleidern, Oberrocken in größter Auswahl empfiehlt billigst **C. Geling.**

**Neueste Spazierstöcke,**

**echte Meerschaum-Cigarrenspitzen und Pfeifchen** empfiehlt in großer Auswahl **Carl Simon**, Hainstraße 32.

Eine Partie sehr schöne **Strohbatbänder** sollen, um sie zu räumen, sehr billig verkauft werden.

**Schüttel & Lömpe.**



Neueste Stöcke, Sommermützen, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Notiz- und Taschenbücher, Taschenfeuerzeuge mit Lunte und Kerzchen, türk. Fez, Sorghnetten, Taschen- u. größere Reise-Recessaire jeglicher Art, Messerbestecke, Rail road Companion, Bürsten und Käbme aller Art, Luftkissen von Makintosh und Reise-Requisiten aller Art empfehlen

**Gebr. Tecklenburg am Markt.**

Betteinsätze anstatt Strohsäcke und gepolsterte Matratzen mit Spiralfedern nach Dupasquier sind für jede Haushaltung unentbehrlich, da sie wegen ihrer Elasticität, Dauer, Reinlichkeit (sicher vor Ungeziefer) und Billigkeit die größten Vorzüge besitzen. — Von dergleichen Einsätzen, Matratzen und Spiralfedern, als auch von den höchst interessanten, durch einen einzigen Druck mit der gepolsterten Matratze zusammenlegbaren und eben so auseinanderzustellenden eleganten eisernen Bettgestellen hält allein Lager und nimmt Bestellungen an

Louis Seyferth, Grimm. Str. 2, 2. Et., am Raschmarkt, Bettfedern- und Kopshaarhandlung, Magazin fertiger Matratzen und Betten.

### Auswahl

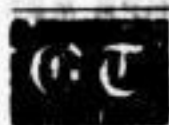


thierärztl. Instrumente, Lager feiner Messer u. Stahlwaaren, f. s. patent. Schutz-Rasirmesser, elastischer Streichriemen,

eigne Fabrikate, empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen Moritz Wünsche, Universitätsstraße Nr. 5.

### Eine Partie Leder

soll, um schnell damit zu räumen, billig verkauft werden bei W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.



### Engl. Angelgeräthschaften

empfehlen in schönster Waare und größter Auswahl Gebr. Tecklenburg.

### Livrée-Knöpfe,

mit Buchstaben und glatt, empfehlen G. Ettler & Comp., Salzgäßchen Nr. 4.

### Speise-, Kaffee- u. Vorlege-Löffel

vom besten Britannia-Metall, als auch in feinstem Neusilber, in schönster Waare empfehlen billigst

Gebr. Tecklenburg.

Teppiche und Meublesplüsch, Bett- und Sopha-Vorlagen, Tischdecken und Baddecken, Pferdedecken und Fußdecken

empfeht das Teppich-Lager von Philipp Bag, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Reisesäcke und Taschen

im Teppich-Lager Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.

Lager neuer Betten, Federn und Kopshaar-Matratzen mit und ohne Stahlfedern, wie auch Stroh- und Seegras-Matratzen zu bekannten billigen Preisen in der Nicolaisstraße 51, im Brauhause an der Kirche bei J. D. Schreyer.

### Für die Herren Communal-Gardisten

empfeht Cravatten, Armbinden und Handschuhe billigst

### Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

### Schweißblätter in Kleider

so wie wasserdichten Stoff, Stück- und ellenweise, empfehlen G. Ettler & Comp., Salzgäßchen Nr. 4.

### Croggons Patent-Asphalt-Filze,

welche hinsichtlich ihrer Leichtigkeit, Dauer und Billigkeit jedes seither angewandte Deck-Material übertreffen, empfehle ich den Herren Landwirthen als durchaus wetterfeste und nichtfeuergefährliche Bedachung für alle landwirthschaftliche Gebäude.

Die Elle kostet ca. 5 Ngr. Muster und Prospective stehen gratis zu Diensten. Hugo Strobbach, Hôtel de Pologne.

### Alle Sorten Thermometer

mit Quecksilber wie auch rother Füllung empfehlen das Stück von 15 Ngr. an Gebrüder Tecklenburg.

### Bielefelder Leinwand, Taschentücher und fertige Wäsche

empfehle ich zu Fabrikpreisen und zum Verkauf im Ganzen und Einzelnen. Eine langjährige Fachkenntniß, so wie die Einrichtung meines Geschäfts überhaupt ermöglicht es, die vollgültigste Garantie zu leisten und besonders in Oberhemden die neuesten Façons zu liefern.

Louis Seyferth, Grimma'sche Straße Nr. 2, 2. Etage.



Das Neueste und Eleganteste von Regenschirmen, Sonnenschirmen und Knickern empfiehlt in größter Auswahl und stellt, um etwas zu räumen, die billigsten Preise, und zwar:

1) schwerseidene Regenschirme mit Fischbeingestellen u. echten Stöcken v. 2-4 25 Ngr., 2) große seidene Sonnenschirme mit Bordüren von 25 Ngr.,

3) Atlas-Knickern mit Fischbeingestellen und schweren Franzen von 1 1/2 Ngr. an

so wie alle anderen Sorten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen Preisen die Schirmfabrik von

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

### Spiralifer,

ein neues interessantes Spiel im Freien für Kinder, wie für Erwachsene verkauft für 10 Ngr., ingleichen Bogen und Pfeile mit Fallschirmen für 10 Ngr.

Gebr. Tecklenburg.

### Stickereien,

als: Chemisettes von 3 Ngr. an, gestickte Röcke von 1 Ngr. an, Kragen von 8 Ngr. an, Schürzenröcke von 15 Ngr. an, Tüllschleier von 11 Ngr. an, gestickte Kleider,

Streifen, Einsätze, Kermel, Taschentücher u. s. w. vom billigsten bis zum feinsten; ferner alle Arten Tüll, Spitzen, Blonden, Gardinen, Mull, Batist, Jaconet, Cambric, Köper, Shirting, Gaze u. s. w. empfehlen in großer Auswahl zu den bekannten billigen Preisen

J. S. Reichsenring & Kayser, Grimm. Straße Nr. 10.

### Tapetenlager

in Auerbachs Hofe.

Wir empfehlen hiermit unser reichhaltiges Lager von satinierten und andern Sorten gemusterten Tapeten; ferner mit bemalten Fensterrouleaux und verkaufen bemeldete Gegenstände zu sehr billigen Preisen.

Du Rénil und Co. in Auerbachs Hofe.

### Planen - Leinwand,

so wie fertige

### Planen

empfehlen zu billigen Preisen

### Friderici & Comp.,

Mauricianum, Grimma'sche Straße Nr. 16.



Die Königl. Sächs. concessionirte Fabrik  
**landwirthschaftlicher Maschinen und Gerathe**  
 von **A. Pitschke** in Leipzig, Gerberstrasse Nr. 63,  
 empfiehlt sich den geehrten Herren Landwirthen bestens.

**Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz**  
 hält Lager der neuesten Muster  
**Petersstraße Nr. 1, erste Etage.**

**Das Schuh- u. Stiefeletten-Lager für Damen,**  
 gefertigt durch meine amerikanische Nähmaschine, ist wieder in allen Façons sowohl, als in den neuesten Stoffen ganz voll-  
 ständig assortirt und empfehle dasselbe hierdurch bei den billigsten Preisen einem geehrten Publicum zur gütigen Beachtung.  
 Hochachtungsvoll  
**A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgange Nr. 20.**

**Das Neueste in Stickereien**  
 in Chemisettes, Kragen, Aermel, Streifen, Einsätze, Taschentücher, Unterröcke etc., so wie erzgebirgische, englische und französische Lüss,  
 Spitzen und Weißwaaren, als: Gardinen, Mull, Batist, Jaconet, gemusterten Cambric, Schnuren Röcke, Bettdecken, Négligé-  
 häubchen etc. etc. empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen  
**Gustav Kreuzer, sonst K. Heike,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 2, vis à vis dem Raschmarkt.

Spitzen-Mantillen und Tücher sind wieder in größter Auswahl eingetroffen.

**Commissions-Lager von Leinen und Tafelzeugen**  
 zu wirklichen Fabrikpreisen.

Abgepaßte Handtücher von 2 $\frac{1}{2}$  f pr. Duzend an bis zu den feinsten, Gedecte zu 6 und 12 Personen von 3 f an, Servietten  
 und Tischtücher in allen Größen, so wie Leinen aus reinem Handgarn in  $\frac{5}{4}$ ,  $\frac{5\frac{1}{2}}{4}$ ,  $\frac{6}{4}$ ,  $\frac{7}{4}$  und  $\frac{8}{4}$ , dergleichen  $\frac{9}{4}$  breit zu Ueber-  
 zügen und  $\frac{12}{4}$  breit zu Betttüchern, vorzügliche Qualitäten, empfiehlt bei Zusicherung reellster Bedienung  
**Gustav Kreuzer, sonst K. Heike,**  
 Grimma'sche Straße Nr. 2, vis à vis dem Raschmarkt.

**Die Niederlage der K. K. priv. Porzellan-Fabrik**  
 von **Gebrüder Haidinger** in Elbogen

ist auf das Vollständigste assortirt und empfiehlt namentlich complete  
**Kaffee- und Thee-Service** in weiß und reich decorirt,  
**Waschgarnituren** in weiß, decorirt und gedrucktem Porzellan,  
**Tafel-Service**, einfach glatt und verschiedene reiche Muster.  
 Sämmtliche Fabrikpreise, welche äußerst billig gestellt sind, machen es leicht, sich diese allernöthigsten Wirtschaftsgeräthe viel  
 eleganter und dauerhafter als bisher anzuschaffen. — Aufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt.  
**Lager: Petersstraße Nr. 45, 1. Etage.**

**Die Goldleisten- u. Baroquerahmen-Fabrik**  
 von **Friedrich Prächtel**, Gainsstraße, im blauen und goldenen Stern,  
 empfiehlt sich mit aller Art von Holzbronzearbeit in Baroque- und glatter Vergoldung, Pfeiler- und Toiletten Spiegel, Bilder, Gardinen-  
 simse, Stangen und Quasten, und verspricht die möglichst billigen Preise.

**Getreide-,  
 Mehl- u. Salz-Säcke,**

so wie verschiedene  
**Sommerbeinkleider-Zeuge**

zu herabgesetzten billigen Preisen empfehlen  
**Friderici & Comp.,**  
 Mauricianum,  
 Grimma'sche Straße Nr. 16.

**Gentlemen's**

Mäntel u. Röcke von vulcanisirtem Gummi elasticum,  
 direct von England bezogen oder auch aus dergleichen Stoffen nach  
 dem Maße gefertigt, empfiehlt  
 das Kleidermagazin von **Christian Schneider,**  
 Leipzig, Tuchhalle, Entresol.

**Das Meubels-Magazin**  
 vereinigt Tischler, Tapezierer, Glaser, Vergolder und Lackier  
**in der Centralhalle**

empfehle die größte Auswahl aller in dieses Fach einschlagenden  
 hier gefertigten Artikel und versichert bei solidester und geschmack-  
 vollster Arbeit die billigsten Preise.  
 Auch werden alle Arten Bestellungen in dieser Branche pünktlich  
 und schnell ausgeführt.



**Stühle mit Strohsitz**  
 aus der  
 Königl. Straf-Anstalt Waldheim  
 durch  
**Philipp Bats, Markt, Bühnen Nr. 36 u. 37.**

**Eiserne feuerfeste Geld- und  
 Documenten-Schränke**

empfehle zu billigen Preisen  
**J. G. Schirmer, Schlosserstr., Querstraße Nr. 29.**  
 Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Erste Beilage zu Nr. 165.)

14. Juni 1854.

## Die Königl. Sächs. concess. Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen und Geräte von Dr. *Wilhelm Hamm* (im Kurprinzen)

empfehlen den Herren Landwirthen ihre Erzeugnisse in einer Auswahl von mehr als dreihundert Nummern verschiedenartiger Gegenstände mit dem ergebensten Bemerken, daß sie für alle von ihr gelieferten Maschinen und Geräte vollständig haften und stets nur die neuesten, anerkannt besten Constructionen liefert. Durch eine neue, mit den vorzüglichsten Hülfsmitteln ausgerüstete Organisation ihrer Werkstätten und unter der speciellen Leitung bewährter Techniker wird es ihr nicht allein möglich sein, stets gediegene, sondern auch so billige Arbeit zu liefern, daß die kleinen Pflücker, welche bisher, ohne einen Begriff von dem Zwecke einer landwirthschaftlichen Maschine zu haben, der Landwirthschaft so viel Schaden brachten, nach und nach verdrängt werden müssen. Daß es der Fabrik gelingen wird, diese wichtige Aufgabe zu lösen, dafür möge einstweilen der nachfolgende Auszug ihres Preisverzeichnisses bürgen, welches, eben unter der Presse befindlich, später stets gratis zu haben ist.

### Auszug des Preis-Courants der Fabrik landw. Maschinen und Geräte von Dr. *W. Hamm* in Leipzig.

Grosse Dreschmaschine nach Barrett mit Cylindergöpel für 3 Pferde . . . . .	250.
Engl. Cylindergöpel für 3 Pferde nebst Brücke, Leitstangen und Zubehör . . . . .	120.
Grosse Drainröhrenpresse nebst 3 Röhrenformen u. s. w. . . . .	120.
Fischer'sche Drainröhrenpresse, kleine . . . . .	16.
Hand-Dreschmaschine nach Hensmann . . . . .	75.
Mäxselmaschinen . . . . .	15—48.
Grosse Alban'sche Säemaschine, beste Construction . . . . .	50.
Kleesäemaschine . . . . .	16.
Bunkelrübensäemaschine . . . . .	20.
Maisdriller . . . . .	18.
Grosse Getreidereinigungsmaschine mit 13 Sieben . . . . .	24.
Cylinder-Wurzelschneidmaschine . . . . .	12.
Maiserschrotmühle nach Whitmee & Chapman . . . . .	45.
Butterfass nach Drummond . . . . .	12.
Transportable Jauchenpumpe nebst Schlauch . . . . .	28.
Handschrotmühle . . . . .	16.
Sensendengelmachine . . . . .	1.
Siebenschariger Exstirpator mit Rad . . . . .	14.
Pietzpuhler Untergrundpflug . . . . .	8.
Wiesbadener Wenderuchadlo . . . . .	8.
Benner'scher Pflug . . . . .	6.
Amerikanischer Pflug . . . . .	7.
Schottische Pferdehacke (Turnips Cleaner) . . . . .	12.

u. s. w., u. s. w.  
Mit Vergnügen werden sämtliche Maschinen und Geräte zur Probe gegeben, so wie nach Wunsch ein halbjähriger Credit bewilligt.

### Die Spielwaaren-Handlung von Adalbert Hawsky

empfehlen zur jetzigen Sommersaison die neuesten Spiele und Gartenbelustigungen, als: Spirallifer, Bogen mit Parachute, Luftballons, Drachen, Raquetts, Reif- und Stäbspiele, Bolzenbüchsen, Blaserohre, Schiessscheiben, Abschliessvögel etc.

### Lager von wattirten Bettdecken Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Rauhaftiges Insectenpulver, vorzügliche Wanzen-tinctur und Mäuse-Vertilgungsmittel empfiehlt als unfehlbar in seiner Wirkung das  
Bereins-Comptoir, Petersstraße Nr. 13, in der Hausfur.

Recht persisch. Insectenpulver, so wie Tinctur empfiehlt  
Adalbert Hawsky.

Manilla-Haut-Klingelzüge, à St. von 7½ Ngr. an, Nacht-Speise-Glocken, Marquetterie-Tischdecken etc.  
empfehlen billigst  
Adalbert Hawsky.

Eine Auswahl Sommer Röcke im Preise von 1 Thlr. 15 Ngr. bis zu 8 Thlr., Beinkleider von 20 Ngr. bis 5 Thlr., Kinderkuttchen von 15 Ngr. bis zu 2 Thlr. 12 Ngr. sind billig in solider Arbeit zu haben Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 19.

### F. W. Sturm,

Grimma'sche Straße Nr. 31,  
empfehlen sein wohlassortirtes  
Galanterie- und Kurzwaaren-Lager  
unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung.



**Damenputz** in schöner Auswahl vorräthig, sollen Verhältnisse halber spotbillig ausverkauft werden  
**und Rinderhüte,** kleine Fleischergasse Nr. 6, 1. Etage.



**G. Lehmann, Tapezierer,**  
 Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts,  
 empfiehlt eine Auswahl seiner **Polstermeub-**  
**les** mit u. ohne Bezüge, als: Lehn-, Damen-  
 und Ruhestühle, Causeuses, Divans u. Otto-  
 manen in Kirschbaum- und Birkenholz, zu  
 billigsten Preisen.  
 Auch werden alle Bestellungen schnell und  
 billigt ausgeführt.

**Reise-Utensilien**

aller und jeder Art empfehlen in großer Auswahl bei reellster Waare zu den billigsten Preisen  
**Gebrüder Tecklenburg.**

Verkauf von Theater- und Billets.

**Strumpfwaren-, Handschuh- und Strickgarn-Handlung**  
 verbunden mit

**Herren-Artikeln**

von **August Markert,**  
 Grimm. Straße 28.

Nähfäden, Samtpolier, Stief- und Sägegarn.

**Feuerfeste Geld- u. Documentenschränke**

von **Karl Graf,**  
 Hofschlosser in Altenburg,  
 empfiehlt

**Fr. Ed. Schneider, Hainstraße Nr. 2.**

**Apparate**



zur Bereitung von kohlensaurem Wasser, so wie Selters- und Soda-Wasser, Limonaden, moussir. Weinen und überhaupt kohlensäurehaltigen Getränken jeder Art, sind in verschiedenen Größen von grauer Steinmasse und Porzellan, sowohl mit als ohne Drahtumstrickung nebst den dazu nöthigen Füllungen und Frucht-säften vorräthig.

Auch werden die verschiedenen kohlensauren Wässer in Gläsern à 1/2 Mgr. in der Officin selbst verabreicht.  
 Leipzig, Juni 1854.

**Apotheker zum weißen Adler.**

**Pariser Herrenhüte**

von vorzüglich feiner Qualität empfiehlt  
**J. Planer,** Grimma'sche Straße Nr. 8.

**Bernhard Zacharia,**  
**Uhrmacher,**



Barfußgäßchen Nr. 7,  
 empfiehlt vorzügliche Ancre- und Cylinder-uhren in Silber und Gold.



**Spitzenmantillen,**

dergleichen Lächer von 2 1/2  $\text{fl}$  an, sind wieder eine große Partie in schönen neuen Mustern fertig geworden.  
**J. C. Reichsring & Kayser, Grimm. Str. Nr. 10.**

**G. F. Märklin,**

Markt Nr. 16, empfiehlt seine **Niederlage feiner Eisengusswaaren,** als: Altarleuchter, Crucifixe, Lichtschirme, Schreibzeuge, Leuchter etc.  
**Fein lackirte Theebretter, Korbchen, Leuchter** etc. im neuesten Geschmack; auch gewöhnliche Sorten Korbchen und Spucknapfe à 5  $\text{fl}$ , Weinflaschenkühler, Messerkörbe etc.  
**Haupt-Depot feinsten Stearinkerzen** à 8, 8 1/2 und 9  $\text{fl}$ , von 10 Pack an und in Kisten billiger.  
**Echte Denstorfer Pomade** à 10  $\text{fl}$ .  
**Rosenmilch,** feinstes Hautparfüm, à 7 1/2  $\text{fl}$ .  
**Odontine,** beste Zahnpasta, à 3, 5 und 10  $\text{fl}$ .  
**Echtes Klettenwurzelöl** à 5 und 7 1/2  $\text{fl}$ .  
**Streichwachslichtchen,** welche nicht sprühen, **Streichhölzchen** mit und ohne Schwefel, **Taschenfeuerzeuge.**  
**Echt Eau de Cologne,** einzeln und in Kisten.  
**Porte-monnaies und Cigarren-Stuis.**  
**Feine Seifen, Pomaden, Haaröle, Esprits, Stangenpomade, Nasirseife, Fruchtseife** etc.  
**Damenschmuck,** feinste Armänder, Haarnadeln, Brochen etc. im neuesten Geschmack.  
**Cigarrenpfeifen und Cigarrenspitzen.**

**Wilhelm Pfefferkorn, Reizzeug-Fabrikant**



in Leipzig,  
 empfiehlt sein Lager seiner **Reizzeuge, Zirkel, Reizfedern, Waagen und Goldwaagen** zu möglichst billigen Preisen.

**Tafel-Service** zu 6, 12, 18, 24 Personen, in flowing blau und ff. weiss Porzellan-Steingut,  
**englische Kaffee- und Thee-Service** und **do. Wasch-Service** in den verschiedensten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen

**C. H. Kleinert,**  
 Grimm. Strasse No. 27.

**Pianoforte- und Physharmonika-Fabrik von F. Leideritz**

(Firma **J. G. Kössling**)  
 empfiehlt sich mit einer Auswahl von Flügeln, Tafelform und Pianinos, so wie Physharmonikas in verschiedenen Gärten.  
**Reichels Garten, Promenadengebäude Nr. 7.**

**Zwei Altarbilder,**

schöne Delgemälde auf Holz (Christi Kreuzigung und Einsetzung des h. Abendmahles), sind Veränderung halber billig zu verkaufen  
 Hainstraße Nr. 26, 2. Etage.

**Vortheilhafter Kauf.**

An der frequentesten Chaussee und fünf Minuten von der Stadt Leipzig ist ein im besten Zustande befindliches, gut rentirendes Grundstück, bestehend in drei Häusern, Gärten und Feldareal von ca. 20,000  $\square$  Ellen Flächeninhalt, bei geringer Anzahlung veräußlich. Dasselbe eignet sich durch die Nähe der Stadt zu jedem Geschäftsbetriebe, so wie auch durch Dismembration ein großer Gewinn zu erzielen ist. Näheres unter Chiffre W. R. No. 72. poste restante Leipzig franco.

**Hausverkauf.**

In der innern Stadt in guter Lage ist Verhältnisse halber ein massiv gebautes Haus, welches sich gut zur Schankwirtschaft eignet, auch für andere Professionisten passend, mit 3-4000  $\text{fl}$  Anzahlung zu verkaufen. Reelle Käufer wollen ihre Adressen unter **F. Z. B. poste rest. Leipzig franco** niederlegen.

**Zu verkaufen** ist eine ganz nahe bei Leipzig gelegene Kunstgärtnerei von 10,000  $\square$  Ellen mit ganz wenig Anzahlung.  
**G. Kühne, lange Straße Nr. 25.**



Verhältnisse halber ist sofort ein kleines Kurzwaarengeschäft zu verkaufen. Adressen bietet man unter Chiffre T. T. abzugeben in der **Spezial d. Bl.**

**Zu verkaufen** ist ein sehr gut rentirendes, der Mode nicht unterworfenenes reinliches Geschäft, das jährlich wenigstens 3 bis 350  $\text{fl}$  Gewinn liefert und bei Gewandtheit des Inhabers noch weit mehr erzielt werden kann (auch für Damen passend ist), für **600  $\text{fl}$** . Näheres Neumarkt Nr. 28, 1 Treppe.

### Verkauf.

**Fortepianos** eigener Fabrik empfiehlt den hiesigen und auswärtigen Musikfreunden bestens

**F. Chemnitz**, Königsplatz Nr. 18.

**Pianoforte-Verkauf.** Neue und gebrauchte Stuckflügel, Pianinos und Fortepianos mit engl. und deutschem Mechanismus, von ausgezeichnetem gutem Tone und dauerbarer und geschmackvoller Bauart, sind zu verkaufen im Pianofortengeschäft von **F. Ganne**, Petersstr. 13.

**Verkauf.** Ein schönes Piano von Palisanderholz,  $6\frac{3}{4}$  oct., mit ausgezeichn. Ton u. fester Stimmung, Brühl 54, Tr. B 1 Tr.

**Zu verkaufen** ist ein gut gehaltener Flügel von Streicher, ein großer Wäschrack, ein Großvaterstuhl und sechs alterthümliche Stühle Lehmanns Garten Nr. 2 an der Pleiße, 2. Haus parterre links.

**Ein Pianoforte**,  $6\frac{3}{4}$  oct., mit schönem starken Ton, ist billig zu verkaufen hohe Straße Nr. 14.

**Zu verkaufen** ist ein neues tafelförmiges Pianoforte (neuester Construction,  $6\frac{3}{4}$  octav.) Ritterstraße Nr. 7, 3 Tr. vorn heraus.

**Zu verkaufen** steht ein 6 oct. Pianoforte für 30  $\text{fl}$ . Das Nähere Halle'sche Straße, im goldenen Sieb in der Gaststube zu erfragen.

**Pianoforte's** in Saccaranda und Mahagoni,  $6\frac{1}{4}$  und  $6\frac{3}{4}$  octav., stehen preiswürdig zum Verkauf Reichstraße 23, im Hofe links, 1 Treppe hoch bei Fr. Dertel.

Ein neues tafelförmiges Fortepiano,  $6\frac{3}{4}$  octavig, in Palisander, neuester Construction, von ausgezeichnetem Tone, steht zu verkaufen an der Wasserfront Nr. 4, Mittelgebäude parterre.

**Fortepiano's** von allen Sorten, in und aus Familien, sind äußerst billig zu verkaufen Peterkirchhof 5. **C. Bernhardt**.

**Zu verkaufen** ist ein Pianoforte für Anfänger, ganz billig, lange Straße Nr. 9, drei Treppen.

Ein Stuckflügel,  $6\frac{3}{4}$  oct., ganz gut gehalten, ist zu verkaufen am bairischen Platz Nr. 2A, 2 Treppen.

**Eine goldene und eine silberne Cylinderuhr**, gut gehalten und richtig gehend, so wie eine schwere goldene Kette verkauft billig Antiquar **C. Schumann**, Neumarkt Nr. 33.

**Meubles-Verkauf:** Verschiedene gebrauchte Meubles, worunter 1 Schreibepult, 2 Kleiderschränke, rococo, der eine von 1740 ein Meisterstück, und eine große Bettkiste, Auerbachs Hof Nr. 50.

### Verkauf

eines feinen, eleganten Meublements und eines großen Spiegels in Goldrahmen; das Meublement ist in massiv Mahagoni mit roth brochirtem Atlasüberzug und besteht aus 1 Sopha, 6 Fauteuils und 6 Stühlen Königsplatz Nr. 19, 3. Etage links.

**Zu verkaufen** ist ein Kirschbaum. Secretair,  $\frac{1}{2}$  Duz. Stühle,  $\frac{1}{2}$  Duz. Polsterstühle, 1 runder Tisch, 1 Ottomane, einige Divans und Bettstellen nebst Matratzen Markt Nr. 4, alte Waage.

**Zu verkaufen** ist ein sehr gut gepolstertes nobles Sopha Nicolaikirchhof Nr. 5, 1 Treppe.

**Zu verkaufen** sind 4 eiserne Bettstellen, darunter ein Himmelbett für Kinder, mehrere Sitter von Schmiedeeisen, ein paar Walzen, 34 Zoll lang und 5 Centner schwer, 8 Stück Bratröhren von Gusseisen, Koch- und Kanonensorten aller Art, 2 Ambosse für Schmiede, 2 Blasebälge, 30 Ellen neues Bleirohr, eine gute Copirpresse von Schmiedeeisen bei

**F. C. Lanzenhauer**,  
Frankfurter Straße Nr. 46.

**Zu verkaufen** sind 8 Rohrbänke, 4 Tische, 2 lange Tafeln, 6 Korbesseln, 2 grüne Divans, passend zur Einrichtung einer Restauration, auch ein Reitfattel. Zu erfragen Katharinenstr. 3, im Hofe.

**Divan, Ottomanen, Sdivan** stehen billig zu verkaufen Brühl, Leinwandballe, Gewölbe Nr. 4.

**Eine 2 sitzige Ottomane**, passend in ein Comptoir oder Gartenhaus, ist für **6  $\text{fl}$**  zu verkaufen Brühl Nr. 82, im Hofe 1 Tr.

**Zu verkaufen** sind gutgehaltene Mahagoni- und Kirschbaum-Meubles, Secretär, Chiffonniere, Schreibtisch, Divans, Sopha, Stühle, Spiegel, runde, Sopha-, Spiel- und Ausziehtische, zwei Speisetafeln, 1 zu 25 Personen, polirte und lackirte Bettstellen, Waschtisch, 2 Bücherschränke, Wäsch- u. Kleiderschränke, Commoden, Pfeilerschränke, Kinderbettstellen, 1 weißer Küchenschrank mit Aufsatz, 1 Buffet, 1 Stuhluhr, 1 Secretär mit Stuhluhr u. Spielwerk, 8 Tage gehend, 2 Kopfaarmatratzen mit Keilkissen, 1 Nähtisch von Nußbaum, 1 Bettschirm, Nicolaistraße 6, 2. Et.

**Billig zu verkaufen:** 1 Brodschrank, 1 Tisch, 1 Matratze, 1 Spiegel, Brühl Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind sehr billig gut gepolsterte Divans und Ottomanen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 3 Treppen.

### Eine eiserne Geldcasse

ist für 12 Thaler zu verkaufen und steht zur Ansicht bei Herrn Schlossermeister Reichel, Zeiger Straße Nr. 20.

**Zu verkaufen** ist 1 gut gehaltener Divan, 1 Commode und 2 Gebett vollständige Federbetten Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein altes Gebett Federbetten Nicolaikirchhof Nr. 1.

Es sind 4 Stück gehäkelte Vorhänge zu verkaufen Wasserfront Nr. 12, 1 Treppe rechts, 3. Thür.

Zwei eiserne Defen, einer mit einer, der andere mit zwei Maschinen, stehen zu verkaufen Auerbachs Hof Nr. 50.

**Zu verkaufen** sind billig austrangirte Kaffeekannen und Tassen im Schweizerhäuschen.

**Zu verkaufen** sind billig 7 Stück dreiarmlige Wandleuchten im Schweizerhäuschen.

Drei schöne und gut eingeschossene Kugelbüchsen mit Kugelform und Kasten und ein starkes, gut gearbeitetes Doppel-Hakengewehr sollen billig wegen Sterbefall des früheren Besitzers sofort aus freier Hand verkauft werden und sind anzusehen Petersstraße Nr. 13, im Verkaufe links in der Hausflur.

### Zu verkaufen

sind Pflastersteine, steinerne Säulen und eine hölzerte Erdrinne durch den Polster **Poble**, Johannsgasse Nr. 4.

2 sickerschießende Schreibbüchsen nebst allem Zubehör sind sehr billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 11. **Fr. Dentschel**.

**Zu verkaufen** sind billig zwei Paar sehr gute Thorwege, 16 Ellen Erdrinnen von starken eichenen Pfosten, 1 große Bodleiter und 30 Stück 4 Ellen lange eichene Pfosten Kohlenstraße Nr. 77 B parterre am bairischen Platz.

**Weißwein-Orboste** (frisch abgestochene) stehen zum Verkauf Thonasmühle im Hofe rechts.

### Wagenverkauf.

Mehrere neue elegante 4sitzige Jalousie- u. halbverdeckte Wagen, nach der allerneuesten Façon gebaut, so wie auch gebrauchte Wagen in ganz gutem Zustande und von verschiedener Façon stehen zu verkaufen im Kurprinz bei **Ferd. Köbler**.

### Wagenverkauf.

Ein schöner viersitziger, ganz verdeckter Jalousiewagen, sehr wenig gefahren, steht zu verkaufen kleine Windmühlengasse beim Sattlermeister **Windsch**.

### Wagen-Verkauf.

Ein halbbedeckter, moderner und solid gebauter Wagen ist zu verkaufen Köpplaz Nr. 12.

**Wagen-Verkauf.** Zu verkaufen stehen billig eine gute, gebrauchte zweispännige, ganz verdeckte und eine halb bedeckte Chaise, beide gut gehalten, bei dem Sattlermeister **Rosenthal**, Postwagensremise.



**Wagenverkauf.**

Das Neueste und Eleganteste von halb und ganz verdeckten Wagen so wie dergleichen sehr wenig gebrauchte verkauft unter Garantie

**Franz Kunsch,**  
Kosplatz Nr. 6, neben Hotel de Prusse.

**Wagen-Verkauf.**

Zu verkaufen sind ein Jaloufiwagen und eine Halb-Chaise, so wie mehrere Kutschgeschirre. Zu erfahren Gerberstraße Nr. 56.  
NB. Auch ist daselbst ein Stall nebst Boden und Wagenremise zu vermieten.

**Wagen-Verkauf.** Ein vierziger Victoria-Jaloufiwagen, eine halb verdeckte, zweispännige Chaise, ein Jagdwagen ohne Langbaum und ein Hamburger Stuhlwagen sind billig zu verkaufen im „Thüringer Hof“ alhier.

Zu verkaufen ist ein halb verdeckter Wagen, auf Druckfedern mit Langbaum, Obstmarkt Nr. 1.

Zu verkaufen steht billig eine neue, leichte, bequeme, elegante 4spännige Chaise mit Aufsätzen, neuer gefälliger Façon, in der königl. Postwagenremise bei Schürer.

Zu verkaufen sind gebrauchte, ganz bedeckte, zweispännige, so wie auch neue halbbedeckte, einspännige Kutschwagen. Näheres beim Sattlermeister Pausch, Zeiger Straße.

Zu verkaufen ist billig eine Kinderchaise auf Druckfedern mit Lederverdeck zum Zurück schlagen beim Lackirer Hoffmann im Kurprinz.

Zu verkaufen steht ein zweispänniger Kutschwagen. In Stadt Altenburg parterre zu erfragen.

Ein gebrauchter, aber sehr guter, eleganter Scheibenwagen wird billig verkauft Schönefeld Nr. 51.

Zu verkaufen ist ein einspänniger Küstwagen. Zu erfahren auf dem Waageplatze bei Herrn Zimmermann.

Zu verkaufen ist ein einspänniges Kutschgeschirr in bestem Stande. Zu erfahren Ritterstraße Nr. 41 parterre.

**Zu verkaufen**  
ist ein sehr wenig gebrauchtes, elegantes Geschirr zu 2 Pferden. Näheres Leipzig, Petersstraße Nr. 14, bei dem Hausmanne.

Ein paar Kummel-Kutschgeschirre sind billig zu verkaufen  
Dresdner Straße Nr. 57, im Hofe rechts 1 Treppe links.


**Pferd-Verkauf.**

Den Herren Oekonomen wird hierdurch Gelegenheit geboten, sich für einen verhältnismäßig billigen Preis ein feines Pferd zu kaufen. Dasselbe ist 4 Jahre alt, fehlerfrei, Farbe braun ohne Abzeichen, Hengst, aber ganz fromm.

Zur Ansicht auf dem Kosplatz heute Nachmittag von 1 bis 2 Uhr, oder später zu erfragen bei Herrn Gustav Wagner, Restaurateur daselbst.

Ein Transport meiner in Königsberg jetzt gekauften Ostpreussischen Gestüt-Pferde ist angekommen.

**Oscar Bieler.**  
(Städtische Reitbahn.)

 Elegante und militairfromm gerittene Pferde aus Königsberg i/Pr. so wie dänische und holsteiner Pferde stehen während der Leipziger Wollmesse zum Verkauf auf dem Kosplatz im Kurprinz.

Ein gut dressirter Jagdhund ist Veränderung halber zu verkaufen in der Angermühle.

Ein großer Neufundländer Hund, 1 1/2 Jahre alt, auf den Mann dressirt, ist zu verkaufen. Weiterer Nachweis Windmühlenstraße Nr. 51, 1. Etage.

Zu verkaufen sind schwarze Wachtelhunde (echte Race)  
Thomaskirchhof Nr. 3, 1 Treppe.

Von

**engl. Roman-Cement, Portland-do.**

erhielt ich neue Zusendungen und empfehle sie in bester Qualität zu billigen Preisen.

Leipzig, den 10. Juni 1854.

**Samuel Ritter,**  
Petersstraße im großen Reiter.

**Importirte Havanna-Cigarren,**

pro mille 28  $\phi$  bis 50  $\phi$ ,  
**Bremer Londres**, pro mille 12  $\phi$ , 25 Stück 9  $\phi$ ,  
**Feinste Ambalema-Cigarren**, 25 Stück 7 1/2  $\phi$ ,  
**Halb-Havanna-Cigarren**, 20 Stück 5  $\phi$ ,  
**La Cubana**, 25 Stück 2 1/2  $\phi$  und

**Portorico-Tabak in Rollen,**

das Pfund 5  $\phi$  und 7 1/2  $\phi$ , ff. 10  $\phi$ ,  
empfecht **Julius Kiefling**, Dresdner Straße Nr. 57.

**Echte Havanna-Cigarren**

in Bleipackung  
Nr. 15 das Tausend 15  $\phi$ , 1/4 Hundertpacket 12 1/2  $\phi$  empfiehlt  
**Heinrich Augener** aus Bremen; in Leipzig Hainstraße im Stern bei  
**Anton Fischer jun.**

**Cigarrenlager**

in echt importirten feinen, mittlen und billigen Sorten bei  
**A. E. v. d. Planitz,**  
Grimma'sche Straße Nr. 20, Café français schrägüber.

**La Norma-Cigarren**

die 1/4 Kiste mit 250 Stück für 1  $\phi$ ,

**La Cubana-Cigarren**

die 1/4 Kiste 1 1/2  $\phi$ , dergleichen feine

**Londres** das 1/10 K. 1 1/3 Thlr. bei  
**G. C. Marx & Comp., Brühl 89.**

**Schnupftabaklager**

von Gebr. Bernard, F. Bolongaro, Gebr. Bolongaro, Crevenna, Lotzbeck & Co., Fr. Foveaux, Tabac à la Robillard, de la Ferme, de Franco, Nes Sing, so wie feine echte grüne und schwarze Thee's bei

**A. E. v. d. Planitz,**

Grimma'sche Straße, Café français schrägüber.

Sehr preiswerthe

**Cigarren-Offerte.**

Durch vortheilhaften Einkauf eines größeren Quantums Cigarren, **Domingo mit Brasil-Einlage**, in den Stand gesetzt, offerire ich dieselben, so weit der Vorrath reicht:

pr. Kiste von 250 Stück 1 1/2  $\phi$ ; 25 Stück-Bündel 5  $\phi$ ;  
6 Stück 13  $\phi$ ; 2 Stück 5  $\phi$ ,  
und empfehle damit zugleich nochmals meine

**Ambalema Nr. 20**

zu den bekannten Preisen,  
pr. mille 9 1/2  $\phi$ ; pr. 25 Stück-Bündel 72  $\phi$ ; pr. Std. 3  $\phi$ .

**F. B. Schöne,**  
Quer- und Poststraßen-Eck.

**Echte Havanna-Cigarren,**

so wie alle Mittelsorten, in schöner gelagerter Waare,  
empfecht **Friedrich Wigt**, Petersstraße Nr. 35 (bei Rosen).



Eine Partie gut brennende, reine, alte

## Cabanas-Cigarren

verkaufe wegen veralteter Façon zu dem billigen Preise von 11 1/2 pr. 1000 Stück und 1 1/2 pr. 100 Stück.

Außerdem empfehle ich noch mein anderweitiges assortirtes Lager von Cigarren in abgelagerter Waare zur geneigten Beachtung.

**Hermann Schirmer,**

sonst G. F. C. Müller,  
Grimma'sche Straße, neben Café français.

**Cigarren,** ganz alt und abgelagert, in vorzüglichsten Qualitäten, empfiehlt zu billigsten Preisen en gros und en detail **Herrmann Peter,** gegenüber der Centralhalle.

**Schnupftabake** aus der Fabrik Lohbeck & Co. in Augsburg, so wie die beliebten Raviger Tabake in stets frischer und bester Waare bei **Herrmann Peter,** gegenüber der Centralhalle.

## Varinas-Canaster

in Rollen, ganz alt und wurmfichig, von angenehmem Geschmack und ganz vorzüglichem Geruch empfiehlt allen Liebhabern **Herrmann Peter,** gegenüber der Centralhalle.

**Cigarren** empfiehlt zu allen Preisen in schönsten Qualitäten und abgelagerter Waare **Bruno Zuckschwerdt,** Petersstraße Nr. 1.

**Schnupftabake** von Lohbeck & Co. in Augsburg empfiehlt in den bekannten Nummern **Bruno Zuckschwerdt,** Petersstraße Nr. 1.

## Varinas u. Portorico-Mischung

von **Joh. Demlers Sohn, Gottlieb** in Nürnberg empfiehlt à 20 1/2, 15 1/2, 12 1/2 und 8 1/2 pr. bairisch Pfund **Bruno Zuckschwerdt,** Petersstraße Nr. 1.

## Wachsstreichlichter

zu sehr niedrigen Preisen bei **Bruno Zuckschwerdt,** Petersstraße Nr. 1.

## Echten Dorsch-Leberthran

von **Dr. de Jongh im Haag** empfehlen zum medicinischen Gebrauche in frischer und bester Waare und in Originalflaschen von ca. 1 Pfd. billigst **Hausknecht & Köhler,** Petersstraße Nr. 13.

## SIROP H. FLON

Dieser Syrup, sehr angenehm schmeckend, erseut sich eines wohlverdienten Rufes als Linderungsmittel bei Schnupfen, Husten, Heiserkeit, so wie überhaupt bei nervösen Brust- und Magenübeln. Dieser Syrup wird in Flacons à 20 Ngr. verkauft.

In Paris rue Taitbout 28.

Allein zu haben in Leipzig bei

**L. Tillebein (Centralhalle).**



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Catarrh etc., werden verkauft in Leipzig bei **L. Tillebein, Conditior** in der Centralhalle.

## Oberlösniger Champagner

von bekannter Güte zum Fabrikpreis empfiehlt **L. W. Lindner,** Ritterstraße Nr. 11.

Echten franz. Weinessig à Kanne 5 Ngr.,

Feinstes Provenceröl à Pfd. 12 Ngr., empfiehlt

**Alexander Haberland, kleine Fleischergasse Nr. 9.**

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von sämtlichen resp. Brunnen-Directionen in Folge meines bedeutenden Bedarfs an Mineral-Wässern für hier und Umgehenden mit der Haupt-Niederlage betraut, führe ich in diesem Jahre folgende bis zum eintretenden Winter stets von den Quellen in ganzen und halben Krügen bezogene Mineralbrunnen:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Adelheidsquelle.                     | Kiss. Rakoczibr., Glasfl.                         |
| 2. Biliner Sauerbrunn.                  | - - Gasfüllung.                                   |
| 3. Carlsbader Marktbrunn.               | - - Glasfl., Gas.                                 |
| 4. - Mühlbrunn.                         | 24. Kreuznacher Elisabethbr.                      |
| 5. - Neubrunn.                          | 25. Liebwerdaer Sauerbrunn.                       |
| 6. - Schlossbrunn.                      | 26. Marienbader Ferdinandsbr.                     |
| 7. - Sprudel.                           | 27. - Kreuzbrunn.                                 |
| 8. - Theresienbr.                       | 28. Pillnaer Bitterwasser.                        |
| 9. Dryburger Sauerbrunn.                | 29. Pyrmonter Stahlbrunn.                         |
| 10. Eger Franzensbrunn.                 | 30. Saidschützer Bitterwasser.                    |
| 11. - Salzquelle.                       | 31. Schlangenbader Wasser.                        |
| 12. - Wiesenquelle.                     | 32. Schlesier Obersalzbrunn.                      |
| 13. Elsterbrunn.                        | 33. Schwalbacher Stahlbrunn.                      |
| 14. Emser Kesselbrunn.                  | 34. - Weinbrunn.                                  |
| 15. - Kränchesbrunn.                    | 35. Selterserwasser.                              |
| 16. Fachinger Sauerbrunn.               | 36. Spaa Pouhon.                                  |
| 17. Friedrichshaller Bitterw.           | 37. Tölzer Jod-Schwefelwssr.                      |
| 18. Geilnauer Sauerbrunn.               | 38. - - Sodawasser.                               |
| 19. Gieshübler Sauerbrunn.              | 39. Vichy grande Grille.                          |
| 20. Gleichenberger Constant-<br>quelle. | 40. Weilbacher Schwefelbr.                        |
| 21. Homb. Elisabethquelle.              | 41. Wildunger Sauerbrunn.                         |
| 22. Kissinger Maximilianbr.             | 42. Wittekinder Salzbrunn.<br>do. do. Gasfüllung. |
| 23. Kissinger Rakoczibrunn.             | 43. Lippspr. Arminius-Quelle.                     |

Carlsbader Sprudelsalz.

Kreuznacher Mutterlaugensalz.

Wittekinder Salz.

Seesalz.

Pastilles digestives de Bilin.

In Folge oben erwähnter Begünstigungen bin ich durch mein reich assortirtes Lager in den Stand gesetzt, Aufträge meiner geehrten Geschäftsfreunde und des resp. Publicums unter denselben Bedingungen wie die resp. Brunnen-Directionen aufs prompteste auszuführen.

Selten verordnete und in meinem Lager daher nicht vorrätige Mineralbrunnen erbiere ich mich möglichst schnell unter den billigsten Bedingungen von den Quellen zu liefern.

Die künstlichen Mineralwässer sind zu den Fabrikpreisen ebenfalls bei mir zu haben, verabfolge sie aber nur auf ausdrücklichen Wunsch.

Leipzig, den 10. Juni 1854.

Mineralwasser-Handlung von

**Samuel Bitter,**

Petersstrasse, im grossen Reiter.

## Friedrichshaller Bitterwasser

erhielt frische Sendung in 1/1 und 1/2 Krügen

**C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

## Selterwasser - Pulver

à Packet zu 20 Flaschen à 15 Ngr. empfiehlt als ein angenehm kühlendes Getränk **Adalbert Hawsky.**

## Ungarischen Meth,

ein gesundes und wohlschmeckendes Getränk, à 3 1/2 pr. Flasche, 32 1/2 pr. Kanne, offerirt

**S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Lager von diesem Meth hat auch Herr

**Carl Halter, Petersstraße Nr. 17.**

Beste neue Matjes-Sävinge à 7 u. 8 1/2 pr. Stk., 1 1/2 pr. Schock, empfiehlt **S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

Cichorien aus den renommiertesten Fabriken pr. 15 1/2 em-  
pfiehlt **S. Melzer, Ulrichsgasse Nr. 29.**

## Feines Provencer - Oel

empfiehlt à 10 1/2 **Motig Rosenkranz, Katharinenstr. 3.**



## Chocolade

in allen Qualitäten, aus der Fabrik der Herren Jordan & Timaeus, so wie aus einer ebenfalls sehr renommierten anderen Fabrik, bei Entnahme von 1  $\text{fl}$  an mit 10% von ersterer und 20% von letzterer Rabatt, so wie eine sehr beliebte Sorte 7  $\text{fl}$  pr. 1  $\text{fl}$ , wie auch **Chinesische Thees, feinste Kaffee's** u. s. w. empfiehlt **Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35** (drei Rosen).

## Neue fette Matjes-Häringe

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2, 386.**

**Franz., italien. und rheinische Brunnellen, franz. Kathar. = u. Imperial-Pflaumen, feinstes neues Provencer-Öl, Pariser Essig à l'Éstragon, franz. und rheinischen Weinessig, Sa'at Cream, Mixed pickles**

empfehlen **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2, 386.**

## Böhmisches Pflaumenmus,

in starker, süßer Waare, ist wieder frisch angekommen bei **Moriz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.**

**Preißelsbeeren** in vorzüglich schöner Waare, sehr billig, 12 Pfennige das Pfund, bei **Theodor Schwennicke.**

**Neue Matjes-Häringe, Stück 9 Pfg.,** Brücken, Brathäringe, delicate marinirte Häringe, beste brabantische Sardellen, echt Emmenthaler Schweizerkäse, Limburger und Ullersdorfer Sahnkäse empfiehlt **Carl Schaaf, Universitätsstraße am Morizdamm.**

Braunschweiger und Gothaer Cervelatwurst, Roth-, Leber- und Knackwürstchen, Kochfleisch zum Rohessen, Wein, Rum, Arac, Grog, Punsch und Recus empfiehlt zur Wollmesse **Carl Schaaf, Universitätsstraße, nahe dem Wollmarkt.**

## Neue Matjes-Häringe

in guter fetter Qualität bei **Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.**

\* \* Hohen Braunsch. Speck pr. Pfd. 8  $\text{fl}$  im Ganzen,  
\* Fläcker do. do. " 7 1/2 "  
**Quedlinb. Kochfleisch** (Bauchstücke) pr. Pfd. 7 1/2  $\text{fl}$ ,  
so wie div. Sorten **Schinken** empfiehlt **O. F. Kuntze, große Fleischergasse Nr. 27.**

**Leipziger Gesangbücher** von 1796 werden unter annehmbaren Preisen gekauft **Magazingasse Nr. 17** beim Antiquar **Lust.**

Zu kaufen gesucht wird 1 tafelförmiges Pianoforte. Offerten mit Preisangabe sind bei **Hrn. Ebert, Grimm. Str.,** abzugeben.

### Gesucht

wird ein tiefes zweiflügeliges Comptoirpult nebst zwei Comptoirstühlen. Offerten bittet man unter **K. N.** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Gesucht** wird eine noch in gutem Stande befindliche gebrauchte Brückenwaage von 6—8 Centner Tragkraft nebst den Gewichtsdazu. Anerbietungen mit Preisangabe sind bei **Herrn Aug. Voigt, Magazingasse Nr. 20** niederzulegen.

Ein recht schönes Wachtelhündchen von der kleinsten Art wird zu kaufen gesucht. Adressen **H. No. 9** nimmt die Expedition dieses Blattes an.

**6000 Thlr.** sind im Ganzen oder getheilt gegen mündelmäßige Sicherheit auszuleihen durch **Advocat Bennewitz, Hainstraße Nr. 28, goldner Anker.**

600, 400 und 200 Thlr. werden sofort zu leihen gesucht durch **Dr. Schmutz, Hainstraße Nr. 5.**

**Auszuleihen** sind 1500 Thaler auf gute Landhypothek durch **Adv. Ernst Schmiedt, Windmühlenstr. Nr. 29.**

## Zu gefälliger Beachtung!

Es wird ein Käufer oder Teilnehmer — auch Teilnehmerin — mit hinlänglichem, disponiblen Vermögen, zu einem sehr rentablen Geschäft an hiesigem Plage gesucht. Adressen bittet man gef. in der Exped. d. Bl. unter **X. 55. X.** niederzulegen.

Ein thätiger Geschäftsmann, welcher das Inventar einer Blumenfabrik zur Beschäftigung für 40—50 Personen besitzt, die Fabrikation praktisch zu leiten versteht und während 8 Jahren die Reisen für eine renommierte Blumenfabrik besorgte, sucht hier am Plage einen Teilnehmer, welcher entweder schon ein dazu passendes Geschäft besitzt oder mit einem Capital von 1000 Thln. dem obenbenannten beitreten will. Offerten unter **G. H. 12.** gef. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Madler oder Galanterie- und Kurzwaarenhändler kann sich mit einigen hundert Thalern hier sofort unter einer Krämerfirma und Uebernahme eines sehr schönen frequenten Hausstandes unter sehr billigen Bedingungen selbstständig machen. Näheres bis spätestens zum **18. d. M.** unter **H. R.** poste restante franco Leipzig.

### Gesucht

Eine anständige kinderlose Witwe sucht ein Kind im Alter von 2 bis 10 Jahren in die Ziehe zu nehmen. Adressen unter **W. J. 4** bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für 30  $\text{fl}$  jährliches Ziehgeld wird für ein 1/4jähr. Kind eine rechtlich brave Ziehmutter hier sofort gesucht und Näheres **B. L. H.** poste restante Leipzig erbeten.

Gesucht wird zum **1. Juli** ein junger Commis (Materialist). **Julius Knöfel, Grimma'sche Str. Nr. 21, Hof 1 Tr.**

**Coloristen,** so wie geübte Mädchen und Burschen können beschäftigt werden **Gewandgäßchen Nr. 1.**

Ich suche noch 2 gute Retoucheure. **G. Schaufuß, Photograph, Hotel de Prusse.**

**Gesucht** werden im Coloriren geübte Burschen oder Mädchen, erhalten bei einer guten Leistung ein anständiges Wochenlohn. Das Nähere **Dresdner Straße Nr. 1** in **Berger's** Stahl- u. Kupferdruckerei.

## Lehrlings-Gesuch.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei **L. Busch, kleine Fleischergasse Nr. 11.**

Einige anständige junge Mädchen, im Weißnähen tüchtig geübt, finden bei 5  $\text{fl}$  monatlichem Gehalt dauernde Arbeit **Berberstr. 15, 2 Tr.**

### Gesucht

Ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen kann zum **1. Juli** einen Dienst finden. Nur mit guten Zeugnissen Versene können sich melden **baierischer Platz Nr. 3, 3. Etage links.**

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen. Näheres **Keuditz, Grenzgasse Nr. 61D, 2 Treppen links.**

Gesucht wird z. **1. Juli** eine geschickte Köchin, desgl. eine kräftige Jungemagd. **Grimma'sche Str. Nr. 21, Hof 1 Tr.**

### Gesucht

wird zum **15. Juni** oder **1. Juli** in eine Restauration ein ehrliches, reinliches Mädchen, der Hausfrau zur Seite zu stehen.

Nur Solche, welche gute Atteste beibringen können, erfahren das Nähere in der kleinen **Funkenburg** in der Restauration.

**Gesucht.** Ein ordentliches, mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen wird für auswärts zum **1. Juli** gesucht.

Näheres hierüber ist beim **Handelsgärtner H. Maul, Zeiger Straße Nr. 17** hier zu erfragen.

**Gesucht** wird bis zum **15. d. M.** oder sogleich ein Mädchen, welches mit Kindern gut umzugehen weiß und gute Atteste aufweisen kann, **Frankfurter Straße Nr. 9, 3 Treppen.**



**Gesucht** wird eine Aufwärterin für den ganzen Tag Reudnitz, Ruchengartengasse Nr. 141 D, 2 Treppen.

**Gesucht** wird eine reinliche, zuverlässige Aufwärterin. Zu erfragen Grenzgasse Nr. 80, 2 Treppen.

Ein solides Kinder mädchen, welches nähen und stricken kann, wird sogleich gesucht Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Ein Dienstmädchen, welches außer der gewöhnlichen Hausarbeit auch Nähen und Stricken versteht, wird gesucht Petersstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen wird zum 1. Juli gesucht, und ist das Nähere Georgenstraße Nr. 15, 1 Tr. von 4—7 Uhr Nachmittag zu erfragen. Dienstbuch ist mitzubringen.

Ein ganz zuverlässiges Dienstmädchen wird gesucht Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre links.

**Gesucht** wird zu halben Tagen ein Mädchen oder Frau, die mit der Wartung der Kinder gut umzugehen versteht, Nicolaitr. Hof Nr. 1, 2 Treppen.

Das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von **Julius Knöfel, Grimma'sche Strasse No. 21, Hof 1 Treppe**, überweist kostenfrei auserwählte, gut empfohlene Leute beiderlei Geschlechts, die Conditionen suchen.

### Commissstelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der sich durch langjähriges Arbeiten im **Zuch-Engros-Geschäft — Export** — umfassende Kenntnisse der **Zuchbranche** und besonders gute Waarenkenntnisse darin erworben, sucht eine Stelle in einem ähnlichen Geschäft.

Gef. Offerten werden poste restante sub G. L. 12. franco Leipzig erbeten.

### Ein Braumeister,

der in Baiern gelernt, ober- und untergährige Biere gut zu brauen versteht, worüber er die besten Zeugnisse hat, sucht jetzt oder zu Michaelis eine Anstellung.

Herr **Friedemann** im Hôtel de Prusse wird die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

**Stelle-Gesuch.** Ein tüchtiger junger Mann, der seit 3 Jahren in einem auswärtigen engl. Manufakturwaaren-Geschäft als Markthelfer conditionirt hat, sucht sogleich oder zum 1. Juli eine ähnliche Stelle; derselbe hat die besten Zeugnisse aufzuweisen, und bittet man gef. Adressen unter B. A. 4 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

### Gesuch.

Ein Comptoirist gefesteten Alters, gegenwärtig noch am Plage beschäftigt, sucht für die nächste Folgezeit ein anderweites Engagement, gleichviel welche Branche es sei, und kann derselbe empfehlende Zeugnisse beibringen. Gefällige Offerten wolle man unter T. R. poste restante niederlegen.

**Gesuch.** Ein Mann, 26 Jahre alt, mit sehr bescheidenen Ansprüchen, der im kaufmännischen Buchhaltungs- und Rechnungswesen erfahren, wünscht eine Stelle als Rechnungsführer auf einem Rittergute oder dem ähnlichen Etablissement, Mühlen, Brauerei. Alles Nähere bei **C. S. W. Sanger, Erdmannstraße 3.**

### Gesuch.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht so bald wie möglich eine Stelle als Laufbursche. Das Nähere ist zu erfragen im Brühl, blauer Harnisch, rechts 1 Treppe.

Ein Mädchen, geübt im Schneidern, wünscht noch einige Beschäftigung in oder außer dem Hause Glockenplatz rechts Nr. 2, 1 Tr.

**Gesucht** wird von einer ältlichen Person, welche im Kochen erfahren ist und der Führung einer Wirtschaft vorstehen kann, so bald als möglich ein Unterkommen bei einem allein stehenden Herrn oder Dame in Leipzig oder dessen Nähe.

Zu erfragen bei Herrn **Haberland**, 3 Rosen im zweiten Hof 2 Treppen, Petersstraße.

**Gesuch.** Eine Demosfelle von angenehmem Aussehen, ganz streng rechtlich, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder Ladenmädchen. Alles Nähere bei **C. S. W. Sanger, Erdmannstr. 3.**

**Gesucht** werden von einem soliden Frauenzimmer einige Aufwartungen. Adressen bittet man abzugeben Grimm. Str. 33 im Hausstand.

**Ein** **Oekonomie-Wirthschafterin**, die 14 Jahre als solche gut gedient, sucht **Stelle**; desgleichen eine, die 4 Jahre im Verkauf war und **Caution** stellen kann. Näheres Reichstraße Nr. 9 im Hof 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, das gut schneiden und nähen kann, alle häusliche Arbeit gern und willig verrichtet und von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 32.**

Ein anständiges Mädchen, welches im Feinweihnähen, so wie Ausbessern und Stopfen der Wäsche gründlich erfahren ist, auch gut plattet und etwas Schneidern versteht, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Gefäll. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 10 im Gewölbe abzugeben.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen **Reudnitz, Seitengasse Nr. 102 parterre.**

Ein von ihrer jetzigen Herrschaft sehr gut empfohlenes Dienstmädchen sucht baldiges Unterkommen. Näheres **Universitätsstraße Nr. 4, 1 Treppe.**

Für ein junges solides Mädchen wird eine Stelle als Kammerjungfer oder zur Hülfe der Hausfrau gesucht **Querstraße Nr. 31, 1 Treppe.**

Ein Mädchen, das in jeder Hausarbeit erfahren ist und mit Kindern gut umzugehen weiß, sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen **Ritterstraße Nr. 34 im Hofe links 2 Treppen.**

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches noch im Dienste als Köchin steht und von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres **Reichstraße Nr. 11 im Hofe 3 Treppen.**

Ein ordentliches solides Dienstmädchen, welches in der Küche und in häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Zu erfragen **Gerberstraße Nr. 67, rechts 2 Treppen hoch.**

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre in der Küche, aber auch als Jungemagd diente, sucht zum 1. Juli wieder einen anständigen Dienst. Zu erfragen in der **Dresdner Straße** in **Leubners Hause 2 Treppen.**

### Ein Mädchen

von auswärts sucht den 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Zu erfragen **Burgstraße Nr. 20 bei Richter.**

Ein junges starkes Mädchen, welches die Oekonomie auf einem Rittergute erlernt hat, wünscht auf einem anderen Gute zur weitern Ausbildung unter Aufsicht einer tüchtigen Hausfrau gestellt zu werden. Es wird mehr freundliche Behandlung, als hoher Gehalt beansprucht.

Das Nähere **Petersstraße, Stadt Wien. Nob. Reiche.**

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, in der Küche und häuslichen Arbeit, auch im Waschen nicht unerfahren, sucht zum 15. Juni oder zum 1. Juli einen Dienst. **Gerberstraße Nr. 40, 1 Treppe.**

Eine Köchin sucht bis zum 1. Juli einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Näheres **Weststraße Nr. 1658, Mauermeister Siegel's Haus, 1 Treppe rechts.**

Ein gebildetes Mädchen wünscht bei einer vornehmen Herrschaft Dienst als Stubenmädchen oder zur Hülfe der Hausfrau; auch würde sie die Pflege der Kinder übernehmen. Zu erfragen **Schützenstraße Nr. 18, 1 Treppe links.**

Ein junges, starkes Mädchen mit guten Zeugnissen versehen sucht bis zum 1. Juli einen Dienst als Köchin. Zu erfragen **Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Tr. links.**

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juli einen Dienst. Näheres **Petersstraße Nr. 35 im Hofe links 2 Treppen.**

Ein starkes Dienstmädchen sucht wegen Wegzugs ihrer Herrschaft zum 1. Juli einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen **hohe Straße Nr. 10 beim Hausmann.**



Ein Mädchen, welches in allen häuslichen und weibl. Arbeiten erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst. Näheres Glockenplatz 5, rechts 1 St.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 15. Juli oder 1. August als Haus- oder Stubenmädchen. Das Nähere Dresdner Straße Nr. 57 beim Stellmacher.

Eine gesunde und kräftige Amme sucht sogleich ein Unterkommen. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 7 parterre.

Zu mieten gesucht wird ein Garçon-Logis in der Marien-vorstadt im Preise bis zu circa 36  $\text{fl}$ . Adressen unter C. C. C. bittet man beim Hausmann Petersstraße Nr. 1 niederzulegen.

### Gesucht

wird eine trockene Localität, wo möglich mit Oberlicht, welche sich zu dem Atelier eines Malers eignet und im Winter geheizt werden kann. Gefällige Offerten sind in der Expedition dieses Blattes sub Chiffro B. X. einzureichen.

Ein paar Niederlagen werden gesucht und bittet die Buchhandlung von Fr. Ludw. Herbig (im Paulino) um Offerten.

Gesucht wird zu Michaelis ein Gewölbe (getheilt oder ganz) in der Grimma'schen Straße oder Markt. Adressen unter A. R. sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird zu Michaelis auf der Frankfurter Straße ein mittleres Familienlogis. Adressen beliebe man in der Expedition dieses Blattes, mit der No. 100 — versehen, niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis von ein Paar pünctlich zahlenden Leuten ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör, nicht über zwei Treppen hoch. Adressen sind niederzulegen bei Louis Beutler, Nicolaistraße Nr. 45.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein mittleres Familienlogis, wo möglich Neumarkt, Universitäts-, Grimma'sche oder Petersstraße; selbiges kann auch in einem hellen Hofe sein, zu Johannis oder Michaelis; auch ein kleineres Parterrelogis zu Michaelis. Adressen sind niederzulegen Neumarkt Nr. 7 im Fleisch- und Wurstgewölbe.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis von 30—40  $\text{fl}$  von pünctlich zahlenden Leuten. Adressen bittet man Reichstraße Nr. 50 im Rühenstande niederzulegen.

Von einer anständigen Dame wird in der Dresdner Vorstadt eine freundliche meublirte Stube zu wohnen gesucht. Adressen unter M. M. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Von einem einzelnen bejahrten Herrn wird für Michaelis eine unmeublirte Wohnung von 2—3 Stuben, einigen Kammern, wirthschaftlichen Räumlichkeiten und mit Bedienung, in der äußeren Peters-Vorstadt — nicht über 2 Treppen hoch — gesucht. Anerbietungen bittet man unter F. C. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Brauerei-Verpachtung.

Eine in der Nähe Leipzigs gelegene, billig und schön eingerichtete Brauerei mit sämmtlichen dazu gehörenden Gegenständen soll Familienverhältnisse halber anderweit verpachtet werden.

Näheres Auskunft ertheilt Herr Restaurateur Weber, Kupfergäßchen Nr. 4 in Leipzig.

Eine große Parterrelocalität in sehr frequenter Lage, ganz geeignet zur Restauration, wozu auch Garten kommen kann, ist sofort auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres erfolgt auf T. T. poste restante franco.

### In Frankfurt a. O.

ist für die bevorstehende Margaretha-Messe, in der frequentesten Weggegend, Schmalzstraße Nr. 9 ein Gewölbe zu vermieten.

Eine zweite Etage, bestehend aus drei Zimmern, Kammern und Zubehör, ist für Michaelis d. J. zu vermieten. Thomaskirchhof Nr. 14, 1 Treppe das Nähere zu erfragen.

### Logis = Vermietung.

Mehrere elegant meublirte Zimmer sind zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 2 parterre, Haugk's Haus.

### Vermietung.

Ein schönes großes Schlafzimmer mit Brillanter Aussicht nebst Schlafstube ist zu vermieten alte Burg Nr. 14, 2. Etage.

Vermietung. Zu einem Comptoir oder einer juristischen Expedition passend, sind sofort eine zwei- nebst einfenstriger Stube in der ersten Etage eines Hauses am Markte zu vermieten. Näheres in der Kunsthandlung von Pietro Del Vecchio.

Im Lederhose ist die erste Etage des im Hofe befindlichen Mittelgebäudes als Wohnung oder Geschäftslocal von Michaelis 1854 an zu vermieten durch Adv. D. A. D. Schmidt, Hainstraße Nr. 7.

Zu vermieten ist und wegen schneller Veränderung zu Johannis zu beziehen ein kleines Hinter-Haus, ganz oder im Einzelnen, Colonnadenstraße Nr. 11, im Hofe parterre.

Zu vermieten ist sofort ein sehr freundlicher Parterresack 6 Fenster, ganz passend für eine Gesellschaft; desgleichen ein sehr freundliches Parterrelogis nebst Zubehör, Kohlenstraße Nr. 77 B parterre, am bairischen Bahnhofe.

Zu vermieten ist ein Parterrelocal. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Eine freundliche erste Etage ist zu Michaelis a. c. in einem auf der Poststraße befindlichen Hause zu vermieten durch Dr. Gustav Hanbold.

Im silbernen Bär, Universitätsstraße, ist von Johannis d. J. ab ein freundliches Hoflogis im Preise von 100  $\text{fl}$  zu vermieten. Adv. Ludw. Müller.

Ein Familienlogis ist auf 3 Monate Verhältnisse halber zu vermieten mit oder ohne Meubels. Näheres Neutkirchhof Nr. 2, 3 Treppen hoch.

### Garçon-Logis-Vermietung.

3 fein meublirte Zimmer nebeneinander, mit Alkoven, volle Ansicht des Marktplatzes, der Katharinenstrasse etc., sind sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Louis Lehmann, Katharinenstrasse No. 2, im Griechenhaus, 3. Et.

### Garçon-Logis.

Ein freundlich meublirtes Parterre-Logis mit Gärtchen in Reichels Garten ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Das Nähere Markt Nr. 5 im Hüllager von Kappahn & Comp.

Zu vermieten ist an einen oder zwei Herren eine Stube mit Alkoven Petersstraße Nr. 7, 1 Treppe vorn heraus.

Zu vermieten ist an 2 Herren eine meublirte Stube vorn heraus Nicolaistraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist sofort eine gut meublirte Stube nebst freundlichem Alkoven Petersstraße Nr. 31, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube mit Schlafzimmer an einen oder zwei Herren, mit der schönsten Aussicht auf die Milchinsel, Inselstraße Nr. 9, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Alkoven mit Meubels zu Johannis a. c., und eine dergl. mit, auch ohne Meubels, zum 1. August, an Herren von der Handlung oder Beamte, Neutkirchhof Nr. 44, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. Juli an eine gut meublirte Stube nebst Alkoven an ledige Herren beim Lackirer Hoffmann im Kupfing.

Zu vermieten ist an einem ledigen Herrn eine freundlich meublirte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Tr.

Zu vermieten ist eine sehr freundliche Stube mit Alkoven und separatem Eingange und Schlüssel, zum 1. Juli, auch kann sie sofort bezogen werden, Weststraße Nr. 1673 parterre rechts, nach der neuen Brücke.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle an einem soliden Herrn lange Straße Nr. 15.

Zu vermieten: eine große Stube vorn heraus und eine kleinere als Schlafkammer, beide freundlich und gut heizbar, unmeublirt, Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen links.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Zweite Beilage zu Nr. 165.)

14. Juni 1854.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube mit oder ohne Bett Neumarkt Nr. 11/18, 4. Etage.

Zu vermieten sind zwei freundliche Zimmer. Zu erfragen Tuchhalle in der Gosenstube.

Brühl Nr. 77 (Plauen'scher Hof) ist eine gut ausmeublierte freundliche Wohnstube mit Alkoven vorn heraus sofort zu vermieten.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Stube mit Kammer Hainstraße Nr. 28, 3. Etage vorn heraus.

Sogleich zu beziehen ist eine Stube mit Schlafzimmer an ledige Herren, 1 Treppe vorn heraus, große Fleischergasse Nr. 22.

Ein freundliches Stübchen ist sofort mit oder ohne Bett zu vermieten Georgenstraße Nr. 15, 2. Etage.

Zwei freundliche Stuben nebst einer Kammer, messfrei und separater Verschluss, sind sofort an einen oder zwei solide Herren zu vermieten im Königshause am Markt bei Jahn. Auch ist daselbst eine schöne Schlafstelle offen.

Ein meublierte Stube ist an ein solides Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, zu vermieten Katharinenstr. 7, 4. Et.

Eine kleine Stube mit Alkoven ist an einen Herrn zu vermieten Burgstraße Nr. 4 parterre.

Eine schöne Stube mit oder ohne Schlafstube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 36, im Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Stubenkammer ist als Schlafstelle zu vermieten Reichstraße Nr. 9, im Hofe 3 Treppen.

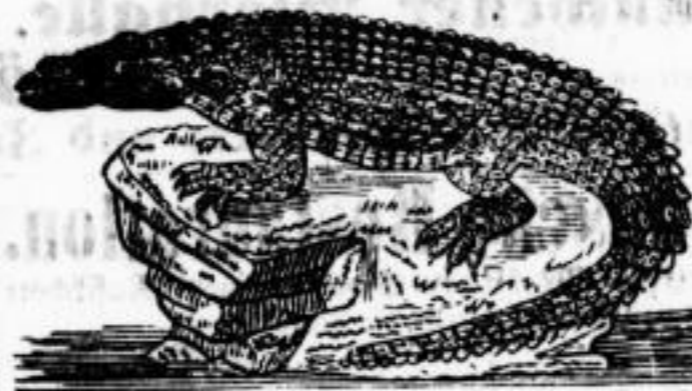
Eine helle freundliche Stube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen kleine Burggasse Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an eine solide Mannsperson Petersstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 45, drei Treppen hoch vorn heraus.

Offen sind für solide Herren freundliche Schlafstellen vorn heraus Quercstraße Nr. 29, parterre.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen in einer Stube Nicolaistraße Nr. 8 im Hofe rechts 2 Treppen.



Herabgesetzte Preise!

à Person 2 1/2 Ngr.

Das große

**Museum**

in

Beils Garten

ist nur noch heute

und morgen, den

14. und 15. d. M.,

hier geöffnet.

Die Victoria regia blüht!

Heute Abend bis 10 Uhr die schönste Pracht der Blume!

Entrée 2 1/2 N.

F. Rosenthan, Kunst- und Handelsgärtner in Cunitzsch.

Tanzunterricht. Heute Übungsstunde. NB. Morgen erste Unterrichtsstunde. Anfang 8 Uhr. Unterrichtslocal große Windmühlenstraße Nr. 7. Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Rob. Schilling. Heute 8 Uhr Leipziger Salon.

Bürgergarten. Heute 7 Uhr Stunde. F. Böhme.

Pariser Salon. Heute Stunde. N. Wehrmann.

**Wiener Saal.**

Heute Übungsstunde. A. Eberlein.

**Waldschlösschen in Gohlis.**  
**Heute CONCERT**

unter Leitung des Musikdirectors

**Erdmann Puffholdt.**

Anfang 6 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

## HOTEL DE PRUSSE.

Heute Mittwoch den 14. Juni

**CONCERT von Friedrich Riede.**

Anfang 6 Uhr. Das Nähere besagen die Programme.

Zu dem heute stattfindenden Concert, wobei à la carte gespeist wird, ladet ergebenst ein  
M. Friedemann.

## HOTEL DE PRUSSE.

Hiermit dem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß während der Wollmesse Mittags 1 Uhr table d'hôte im großen Saale, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird.  
Für gute Weine und echt bayerisches Bier ist bestens gesorgt.

**NB. Morgen Concert im Garten.**

M. Friedemann.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute Mittwoch verschiedene Sorten Kaffeekuchen und guter Kaffee, so wie eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder  
A. Seyser.  
Zunge und Stockfisch mit Schoten, wozu ergebenst einladet



Von dem in meinen Kellern lagernden schönsten Sommerbier sandte ich heute eine Lieferung an Herrn Görsch in Leipzig ab.  
**München, den 22. Mai 1854.** **Ludwig Brey.**

Auf Obiges Bezug nehmend zeige ich hierdurch ergebenst an, daß dieses wirklich gute Bier jetzt verzapft wird, und lade zu dem herrlichen Genuße, den Herr Brey in dieser Sendung bietet, höflichst hiermit ein.

**Zur Münchener Bierhalle.**  
**Görsch, Burgstraße Nr. 21.**

**NB.** Heute Abend Cotelettes und Zunge mit Allerlei.

**Weils Rheinische Restauration.**

Heute Mittwoch großes Militair-Concert vom Musikchore des 1. Jägerbataillons. Näheres durch die Programme.  
 Anfang 7 Uhr. **J. Berger.**

**Weils Rheinische Restauration.**



Heute zur Wollmesse großes Militair-Concert, wobei à la carte gespeist wird.  
 Sämmtliche Getränke sind ff.

Heute Mittwoch

**Concert in Stützeritz**

„Militairmusik“  
 wobei Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, gespickte Lende mit Schmor-Kartoffeln, Hecht mit Sauce, große Krebse, Beefsteak und Eierkuchen etc. etc., Stachelbeer-, Spritz-, Gloden und mehrere Kaffee-kuchen, ff. Bäckerisches von Kurz, vorzügliche Rhein- und Bordeaux-weine, frische Milch etc. Anfang 5 Uhr. **Schulze.**

**Großes Sternschiffen**  
 in Großbeuden nächsten Sonntag den 18. Juni.

**Insel Buen Retiro.** Morgen Donnerstag **Großes Concert.**  
 D. Musik. v. Wend.

Das Musikcorps des königl. preuß. 12. Husarenregiments

wird nächsten Sonntag, 18. Juni, im **Gasthose zu Cythra** ein Concert geben.

Für diejenigen Herrschaften Leipzigs, welche die Eisenbahn bis Gaschwitz benutzen wollen, steht ein Omnibus Mittags 12<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr in Gaschwitz bereit, der Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr daselbst wieder eintrifft, à Person 4 Ngr. hin und zurück. **Lb. Mittel.**

**Mariabrunnen.** Täglich guter Kaffee u. Kaffee-kuchen und alle Abende warme Speisen. **M. Kraft.**

**Gosenschenke zu Gutritsch.**

Heute ladet zu Cotelettes, gespickter Rindlende und Allerlei freundlichst ein. **S. Fischer.**

**ff. Döllniger Gose empfiehlt A. Weissenborn, Marienplatz Nr. 15.**

**Kleine Funkenburg.** Heute Allerlei mit Cotelettes oder Zunge nebst anderen Speisen. wozu höflichst einladet **F. A. Kranitzky, Schloßgasse Nr. 3, dem Peterschore schrägüber.**

Heute von halb 9 Uhr an Speckfuchen, Lager-, so wie Berbster Bitterbier, beide Sorten sehr schön, empfiehlt **Krautkaly.** Zugleich empfehle ich mein Lager- und Lödniger Bitterbier als ausgezeichnet. **W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.**

**Exercierplatz.** Während der Dauer des Exercierens der Communalgarde habe ich ein Restaurationszelt aufgestellt, wofelbst ich nicht allein mit einem guten und frischen bairischen Lagerbier à Töpfchen 15 Pf., sondern auch diversen Speisen bestens aufwarten werde. Um gütigen Besuch bittet **J. C. Bebold, Restaurateur in der Petersstraße.**

**Oberschenke zu Gohlis.** Heute laden zu einer großen Auswahl warmer Speisen, wozunter Cotelettes mit Allerlei und guten Getränken ergebenst ein und bitten um recht zahlreichen Besuch **J. S. Böttcher's Erben.**

**Gasthof in Lindenau.** Zu Allerlei mit Cotelettes nebst verschiedenen andern Speisen lade ich heute ergebenst ein. **C. Jahn.**

**Felsenkeller bei Lindenau.** Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen.

**Gasthof zum Helm in Gutritsch.** Heute Mittwoch ladet zu Cotelettes mit Allerlei ein **S. Söhne.**

**Bockbier**  
 von ausgezeichnete Qualität empfiehlt **J. Fr. Selbig im großen Joachimsthal.**

**Bürgergarten.** Heute Allerlei mit Cotelettes. Die Biere sind fein. Der große orientalische decorirte Salon wird meinen werthen Besuchern Ueberraschung bieten.

**Gesellschaftshalle.** Heute Abend Cotelettes mit Allerlei, nebst andern warmen Speisen, echt bairisches, so wie ausgezeichnetes Lagerbier, wozu höflichst einladet **A. Zerbe am Zeiger Thore Nr. 22 G 2.**

**Lindenau.** Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen, wozu ergebenst einladet **Ch. Wolf zur grünen Eiche.**

**Heute Morgen** von 8 Uhr Speckfuchen nebst einem Töpfchen ff. Lager- u. echtem Berbster Bitterbier, wozu ergebenst einladet **Karl Winkler, goldne Brezel am Rosplatz.**



Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei  
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

**Restauration von Steinbach, Halle'sches Gäßchen.**  
Heute früh Speckuchen, wozu ergebenst eingeladen wird.

Die Restauration von J. C. Petzold, Petersstraße, empfiehlt heute von halb 9 Uhr an Speckuchen.

Heute früh 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein  
Friedrich Wust in der Centralhalle.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckuchen ergebenst ein  
Carl Sandt, Poststraße Nr. 10.

Heute früh 8 Uhr Speckuchen bei  
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen, wozu ergebenst einladet  
J. S. Pöbler, Klostersgasse Nr. 3.

Heute früh halb 9 Uhr Speckuchen bei  
C. F. Joachim, Hospitalstraße Nr. 5.

Donnerstag Schlachtfest in der Restauration von S. W. Schulze, Landwehr Straße 11, wozu ergebenst eingeladen wird.

Eine schwarze breitbeckige Tuchmütze mit seidenerm Futter blieb Freitag den 9. h. Abends zwischen 1/2 10 und 10 Uhr nach einer Fahrt vom Dresdner Bahnhofe nach der großen Fleischergasse in einem Fiacre liegen. Auch wurde an demselben Abend, etwa 1 Stunde später, von der großen Fleischergasse durch das Barfußgäßchen und Markt bis an die Ecke der Petersstraße ein gelber Mohrstock mit glattem Eisenbeingriff in Halenform verloren. Man bittet beides gegen Belohnung abzugeben große Fleischergasse Nr. 1, 3. Etage.

Abhanden gekommen ist am Montag ein junger schwarzer Wasserhund mit gegliedertem messingnem Halsband und der Steuernummer 1615. Gegen Belohnung abzugeben Ritterstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich den 12. Juni ein junger schwarzer Pudel, weiblichen Geschlechts. Gegen Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 17 im Gewölbe.

## Empfehlung.

Unter den vielen bisher angezeigten Mitteln zur Vertilgung der Wanzen, so wie der Motten habe ich keines so probat und wirksam gefunden, als die Tinctur des Herrn F. L. Müller zu Leipzig, kleine Burggasse Nr. 6, 1 Treppe, in der Nähe des Petersschießgrabens, durch welche ich sofort von diesem so lästigen Ungeziefer befreit worden bin. Mit Recht kann ich daher diese Tinctur allen daran Leidenden hiermit bestens empfehlen. — Leipzig, den 13. Juni 1854.

Julius Alexander Neumann.

Die Dame vom Sonntag, die für Montag Abend 9 Uhr ein Rendez-vous zugesagt, wird am Mittwoch zur selben Zeit und an dem verabredeten Orte sicher erwartet.

Reutichhof \* Mein liebes Vis à vis, die Hoffnung ist verschwunden. Gestern um 1 Uhr.

Mein lieber Louis, es erwartet Dich mit heißer Sehnsucht und Liebe an dem Dir bewußten Orte Deine Dich liebende  
L.....

Ich bitte um Entschuldigung! Den 10. Juni.

Fräulein Emilie Bachmann zum heutigen Wiegenfeste die herzlichste Gratulation.  
Therese B—e.

(Berpflanz.) Es gratuliren dem Maurerpolster M. zu seinem 42. Geburtstage die zwei Bestwärter ein dreimal donnerndes Hoch!

Es gratulirt dem Maurerpolster M. zu seinem Geburtstage von ganzem Herzen  
die Liebe im Eckhause.

**HSPR. Ab. 6 U. Connewitz. S. Haus.**



**Mittwochs-Club**  
im Stadtkloak.

Ein Hut wurde am Sonntag gegen einen anderen vertauscht, bitte heute umzutauschen.

Als Bericht abzugeben sich nur hierdurch

Therese Korn.  
Ernst Reuter.

Kauern und Leipzig.

Heute Abend halb 10 Uhr wurde meine Frau, Anna geb. Schimmel, von einem gesunden Knaben entbunden.  
Leipzig, den 12. Juni 1854.

J. Theile, Lehrer.

Heute Mittag wurde meine liebe Frau, Emma geb. Felsche, von einem muntern Zwillingpaar (Knabe und Mädchen) schnell und glücklich entbunden.  
Leipzig, den 12. Juni 1854.

August Steiniger.

Heute Abend 10 Uhr wurde meine liebe Frau, Marthe geb. Quersurth, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 12. Juni 1854.

Th. Schredenberger.

Die heute Morgen 7/8 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, Wilhelmine geb. Lechla, von einem muntern Mädchen beehrt ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.  
Leipzig, den 13. Juni 1854.

Bruno Buchschwerdt.

Nach langen Leiden entschlief heute Mittag unsere gute Tochter und Schwester, Ida Berndt, im 21. Lebensjahre.

Dieses theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht.  
Leipzig und Wien, den 13. Juni 1854.

Die trauernden Aeltern und Geschwister.

## Dank,

herzlichen Dank allen den edeln Gönnern, Freunden, Freundinnen und Bekannten für die liebevolle und aufrichtige Theilnahme bei dem Begräbnis unserer geliebten Schwester, Stiefschwester und Schwägerin, Clara Mariane Walther, für die reiche Ausschmückung ihres Grabes mit Blumenkränzen, für Gedichte, Gesang und Rede unsern innigsten Dank. Der Verlust ihres edeln Herzens ist für uns unerfesslich. Möge Ihnen Allen ein gleiches Schicksal lange, lange fern bleiben.  
Leipzig, den 12. Juni 1854.

Christiane Emilie Walther, als Schwester.

Carl Heinrich Steinert, als Stiefbruder.

Johanne Caroline Steinert, als Schwägerin.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode unsers geliebten Bruders, Onkels und Freundes Gottlieb Sebastian Eitel, sagen den herzlichsten und innigsten Dank  
die Hinterlassenen.

Berichtigung. In der Schöne'schen Verkaufsanzeige von gestern muß es heißen:  
pr. Kiste von 250 Stück 1<sup>7</sup>/<sub>12</sub> f statt 1<sup>1</sup>/<sub>12</sub> f.

## Dank!

innigen Dank den geehrten Herren Vorstehern des Leipziger Bürger-Vereins, für die am vorigen Sonntag den 11. Juni veranstaltete fröhliche, mit herrlicher Musik begleitete, durch keinen Unfall getrübe, vom guten Wetter begünstigte Fahrt nach dem festlich decorirten Colberg bei Dschah, und für das veranstaltete mannichfaltige Vergnügen auf demselben, mit dem beifügenden Wunsche, daß die unermüdeten Herren Vorsteher uns bald wieder ein ähnliches Fest bereiten möchten; an Aufmunterung, Unterstützung dazu und ständiger Betheiligung an demselben wird es seitens der resp. Vereinsmitglieder hoffentlich nicht fehlen. Mögen die wackern Herren Vorsteher, denen es mit ihren werthen Familien immer recht wohl gehen möge, noch sehr lange für die uns in Zukunft noch schaffenden Vergnügungen so thatkräftig und unverdrossen fortwirken, wie sie solche bisher zu unserer völligen Zufriedenheit bewerkstelligt haben! Dieses ist der aufrichtig gemeinte Wunsch  
eines alten Wahrheit liebenden Mitgliebes d. B. V.



**Association.**

theilt werden.  
Leipzig, den 13. Juni 1854.

Um mit der Anschaffung von Fleisch einen Versuch zu machen, ist für Sonnabend den 17. d. M. eine Quantität Rindfleisch gekauft worden und soll an diesem Tage Vormittags 8—10 Uhr bei dem Lagerhalter Voigt (Magazingasse Nr. 20) zu den daselbst angeschlagenen Preisen den Mitgliedern ver-

Der Ausschuss.  
Th. Winter.

**I. Bataillon L. C.-G.**

Das Bataillon rückt zu dem heutigen Exerciren mit dunkelen Beinkleidern aus.  
Der Commandant des I. Bataillons.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> U. à Port. 12 S.). Morgen Donnerstag: Rubeln mit Rindfleisch.

**Angefommene Reisende.**

Mardus, Frau v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Böhm, Def. v. Ipehoe, schwarzes Kreuz.  
Beyer, Schneidermstr. v. Frankenstein, St. Dresl.  
Brüm, Pastor v. Christiania, Stadt Nürnberg.  
Blum, Fabr. v. Aufhausen,  
Brendel, Maurermstr. v. Hauerdorf.  
Begenhauser, Frl. v. Postau, und  
Begenhauser, Obef. v. Raming, Rauchwaarenh.  
Bosner, Def. v. Noxa, schwarzes Kreuz.  
Bennsdorf, Frau v. Altenburg, St. Magdeburg.  
Wölling, Staatsprocurator v. Gdln, St. Rom.  
Blätter, Def. v. Frankenthal, Stadt Riesa.  
Blos, Stud. v. Halle, Kranich.  
Brosch, Frau v. Langenbrück,  
Bauer, Frau v. Fürth,  
Braunlich, Schuhmacher v. Selingstedt,  
Bosfel, Weber v. Reibersdorf,  
Beck, Bäckermstr., und  
Braunlich, Def. v. Kleinreinsdorf, und  
Bittner, Maurermstr. v. Altenmannsdorf, schwar-  
zes Kreuz.  
Glaus, Fabr. v. Stuttgart, Palmbaum.  
Gohn, Rfm. v. Schwerin, Stadt Nürnberg.  
Christoph, Obef. v. Schmiedeberg, Rauchwhalle.  
Döring, Schmiedemstr. v. Bodenbach,  
Discher, Rfm. v. Griesbach, und  
Dreier, Frl. v. Dingolfing, Rauchwaarenhalle.  
Dollmann, Fabr. v. Lanna, Münchner Hof.  
Dahl, Rfm. v. Barmen, Stadt Rom.  
Dürsch, Ger. Dir. v. Berlin, St. Hamburg.  
Drescher, Rfm. v. Altenburg, St. Magdeburg.  
Dietrich, Köch. v. Delitzsch, goldne Sonne.  
Dutschmann, Restaurat. v. Bausen,  
Döring, Künstler v. Ansbach,  
Damerth, Obef. v. Altenmannsdorf, und  
Dikler, Def. v. Köstebach, schwarzes Kreuz.  
Edinger, Rfm. v. Berlin, und  
Eichel, Rfm. v. Magdeburg, Stadt Berlin.  
Eckert, Rfm. v. Plauen, weißer Schwan.  
Eckl, Obef. v. Schönlinde, und  
Edelweck, Frau v. Raigering, Rauchwaarenh.  
Franz, Pastor v. Reichenau, Stadt Hamburg.  
Franke, Rfm., und  
Friedländer, Frau v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Friedenskind, Rfm. v. Fürth, und  
Frische, Fabr. v. Willersdorf, schwarzes Kreuz.  
Friedländer, Brauereibes., und  
Frische, Rfm. v. Frankenstein, St. Breslau.  
v. Härber, Frl. v. Auerbach, Münchner Hof.  
Fröhlich, Part. v. Aufhausen,  
Frankfurter, Rfm. v. Nerdorf, und  
Foschingbauer, Def. v. Pleisheim, Rauchwhalle.  
Geisreiter, Tischlermstr. v. Pfaffenhofen,  
Gertsch, Fabr. v. Gdlnitz,  
Galler, Frl. v. Reitbach,  
Gallenberger, Def. v. Wolfgang, und  
Gammel, Obef. v. Priel, Rauchwaarenhalle.  
Gerstel, Fabr. v. New-York, Klostersgasse 11.  
Gurange, Frau v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Gels, Müller v. Wittgendorf, schwarzes Kreuz.  
Hamilton, Capitain v. London, Stadt Rom.  
Hausette, Buchh. v. Altenburg, St. Magdeburg.  
Hoyper, Tischlermstr., und  
Heller, Def. v. Unterloslau, und  
Harrer, Frau v. Remnath, schwarzes Kreuz.

Hartung, Rfm. v. Raumburg, goldne Sonne.  
Hoff, und  
Hermann, Cand. v. Straßburg, Kranich.  
Heidel, Frl. v. Gollnow, weißer Schwan.  
Hader, Senator v. Pirna, und  
Heinrich, Sect. v. Dresden, Stadt Dresden.  
Hölzer, Rfm. v. Lenney, großer Blumenberg.  
Harpaitner, Frl. v. Postau,  
Heilmairer, Def. v. Fahlenbach,  
Hutter, Frl. v. Gdlnitz, und  
Höhl, Obef. v. Hergerhausen, Rauchwaarenh.  
Hoyer, Rfm. v. Gera, Münchner Hof.  
Helmut, Part. v. Bülow, Hotel de Pologne.  
Jungkunz, Rfm. v. Lichtenberg, Palmbaum.  
Jönem, Oberfleuten. v. London, und  
Jede, Adv. v. Parchim, Stadt Rom.  
Jung, Fabr. v. Langenbrück, schwarzes Kreuz.  
Keller, Rfm. v. Reutlingen, Hotel de Baviere.  
Kato, Insp. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Kracker, Rfm. v. Ldbau, schwarzes Kreuz.  
Köber, Rmtm. v. Gräfenhal, Stadt Dresden.  
Krause, Obef. v. Baumgarten, und  
Kieh, Rfm. v. Frankenstein, Stadt Breslau.  
Kolling, Rfm. v. Barmen,  
Kaula, Banq. v. Hannover, und  
Kruze, Dir. v. Gdlnitz, Hotel de Pologne.  
Koch, Geh. Rath v. Bremen, Palmbaum.  
Karthaus, Rfm. v. Lenney, und  
Kertmann, D. v. Hamburg, gr. Blumenberg.  
Kirchner, Rfm. v. Schweinfurt, St. Nürnberg.  
Künzler, Obef. v. Hohenhaltheim,  
Kropf, Fabr. v. Fehrenreuth, und  
Kroter, Frau v. Dießfurt, Rauchwaarenhalle.  
Luber, Frl. v. Fretling, Rauchwaarenhalle.  
Lent, Mühlbes. v. Pausa, weißer Schwan.  
Lampe, Rfm. v. Rio de Janeiro, H. de Russie.  
de Lacum, Rfm. v. Salungen, und  
Lar, Rfm. v. St. Etienne, großer Blumenberg.  
Lomines, Schausp. v. Regensburg, und  
Lüder, Gastw. v. Postz. Stadt Nürnberg.  
Lennig, Rfm. v. Stockholm, Hotel de Baviere.  
Linte, Def. v. Gr. Schönau, Stadt Magdeburg.  
Lösen, D. v. Ipehoe, schwarzes Kreuz.  
Lohmann, Rfm. v. Pirna, Stadt Dresden.  
Lee, Maschinend. v. London, weißer Schwan.  
Meyer, Rfm. v. Bittau, Hotel de Baviere.  
v. Mittler, Obef. v. Dresden, Hotel de Prusse.  
Meier, Fabr. v. Wolfseuth, und  
Mliger, Def. v. Unterloslau, schwarzes Kreuz.  
Maurer, Def. v. Hagen,  
Maierhofer, Obef. v. Hebronshausen,  
Müller, Fabr. v. Sternketten, und  
Münzinger, Cond. v. Nördlingen, Rauchwhalle.  
Müller, Sänger v. Halle, gr. Fleischergasse 6.  
Müller, Rfm. v. Altenburg, weißer Schwan.  
Müller, Rfm. v. Berlin, Palmbaum.  
Münch, Maurermstr. v. Steffin, St. Nürnberg.  
Mery, Rfm. v. Augsburg, großer Blumenberg.  
Nathan, Rfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
Nicol, Frl. v. Reichardtswinden, Rauchwhalle.  
Nathanson, Rfm. v. Brandenburg, g. Hahn.  
Delbermann, Fabr. v. Lenney, Hotel de Russie.  
Oberöder, D. v. Nürnberg, Stadt London.  
Opelt, Def. v. Sohra, Rauchwaarenhalle.  
Osterwald, Rfm. v. Gdln, Stadt Nürnberg.

Pöhler, Zimmermstr. v. Dingolfing, und  
Pöhnisch, Def. v. Werbach, Rauchwaarenhalle.  
Pastor, Rfm. v. Aachen, und  
Pechhold, Rfm. v. Dresden, Hotel de Russie.  
Pork, Rfm. v. Plauß, weißer Schwan.  
Pettinist, Rfm. v. Breslau, goldner Hahn.  
Piehler, Beamter v. Annaburg, St. Hamburg.  
Porcher, Tischler v. Dörfel, schwarzes Kreuz.  
Quellmalz, Gerber v. Altenburg, St. Magdeburg.  
Rüfcher, Fabr. v. Spremberg, goldner Hahn.  
Richter, Frl. v. Solmisch, und  
Rost, Obef. v. Marienthal, schwarzes Kreuz.  
Riemschneider, Insp. v. Langenberg, w. Schwan.  
Rönberg, Frau v. Parchim, Stadt Dresden.  
v. Reibe, Part. v. Bülow, Hotel de Pologne.  
Röhrich, Cand. v. Straßburg, Kranich.  
Regler, Def. v. Sifz,  
Rubenbauer, Frau v. Unterschneidbach, und  
Rösel, Obef. v. Rimbach, Rauchwaarenhalle.  
Reuter, Rfm. v. Minden, Münchner Hof.  
Rigenthaler, Apoth. v. Nürnberg, St. London.  
Schröder, Frau v. Danzig,  
Schnicke, Lehrer v. Gera, und  
Scheidling, Rfm. v. Suchenheim, St. London.  
Sirt, Obef. v. Unterfeldbach,  
Schem, Def. v. Gdlnitzreuth,  
Schneider, Frl. v. Reuhof, und  
Springer, Def. v. Fleisheim, Rauchwaarenh.  
Steyer, Rfm. v. Gdlnitz, Stadt Nürnberg,  
v. Sorrey, Frau v. Lüneburg,  
Schiermann, Rfm. v. Lenney, und  
Sander, Rfm. v. Heiligenstadt, gr. Blumeb.  
Strom, Rfm. v. Gassel, und  
Strobel, Rfm. v. Frankf. a. M., Hotel de Bav.  
Schönbrecht, Part. v. Breslau, St. Hamburg.  
Seisfert, Brauer, und  
Seisfert, Rfm. v. Altenburg, Stadt Magdeburg.  
Steger, Hofopernsänger v. Wien, H. de Bav.  
Schacht, Rfm. v. Pirna,  
Schneider, Rfm. v. Berlin, und  
Saders, Fabr. Reichenberg, schwarzes Kreuz.  
Thomas, Def. v. Altenburg, Hotel de Prusse.  
v. Trübschler, Frl. v. Lortsch, Münchner Hof.  
Lebbelst, Rent. v. New-York, Hotel de Pol.  
Ulfinus, Obef. v. Reudersdorf, und  
Unger, Frl. v. Wolfenbüttel, Stadt Nürnberg.  
Vöbisch, Bäckermstr. v. Rothenacker, schw. Kreuz.  
Voigt, Rfm. v. Bremen, Hotel de Pologne.  
Voss, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Wagner, Rfm. v. Ronneburg, St. Berlin.  
Windisch, Fabr. v. Teichwolframsdorf, und  
Wagner, Rfm. v. Stuttgart, Stadt Gotha.  
Wolf, Müller v. Dittersdorf, schwarzes Kreuz.  
Weidemann, Frau v. Ratibor, Stadt London.  
Wagner, Frl. v. Reimlingen,  
Wimmer, Frau v. Goslau, und  
Wimberger, Def. v. Gaisentzen, Rauchwaarenh.  
Born, Frau v. Solmisch, und  
Zenner, Schneider v. Marienthal, schw. Kreuz.  
Zschille, Fabr. v. Großenhain, Hotel de Pol.  
Zill, Bergbeamter v. Werbach,  
Zoller, Obef. v. Schmiedeberg, und  
Zimmerer, Obef. v. Grub, Rauchwaarenhalle.  
Ziel, Frau v. Bülow, Stadt Dresden.  
v. Zuborowska, Frau v. Petersburg, Hotel de Bav.

**Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 13. Juni Abends 15° R.**  
Verantwortlicher Redacteur: R. F. Sanyel, prakt. Adv. u. Notar, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Holtz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.